Ausgabe 92 · Dezember - Januar 2011

Das Soyener Bürgerblatt

www.buergerblatt-soyen.de

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

nah & gut Fam. Gütter
Lebensmittel - Getränke - Postfiliale
Rieden 16 83564 Soyen
Laden-Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.30
Sa 7.00 - 14.00
Post-Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00
Sa 9.00 - 12.00
Tel.: 0 80 71 - 23 45 Fax: 68 45

HÖRMANN
TORE • ANTRIEBE • MONTAGEN
GEORG GEIDOBLER
Teufelsbruck 3 - 83564 Soyen
0 80 73 - 93 94 Fax 93 95
Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Inhalt:

Neues aus den Sitzungen des Gemeinderats 2
Neuer Mitarbeiter im Rathaus Soyen 4
Innensanierung der Schule und neue Bibliothek 5
Veranstaltungen . . . . . 6 / 7 / 8
Ehre, wem Ehre gebührt 9
Dank den Helfern der Soyener Jugendarbeit 9
Trinkwasseruntersuchung in Soyen – Prüfbericht 10
Friedhof Soyen 11
Neue Orgel im Pfarrzentrum Soyen – Pfarrfest 12
Kindertagesstätte St. Peter 13
Integrationskindergarten 15
Grundschule Soyen 15
Der Huberwast und sein Vinzi-Stier 18
Neues von der KLJB Rieden-Soyen 19
Freiwillige Feuerwehr Soyen-Schlicht 19
Bodenuntersuchungsaktion 2012 für Gartenbauvereinsmitglieder . . . 21
Landfrauen: Versammlung mit Neuwahlen 21
Sport – TSV Soyen 22
Jubiläumsfeier zu Peter Müllers 70sten 28
Sportschützen 29
Jahresausflug der CSU Soyen . . . 31
Der Klimawandel findet statt 31
25 Jahre bei der Raiffeisenbank RSA eG 32
RSA-Bank überrascht mit 5.000 Euro 33
Vorweihnachtliche „Geschenke“ von der RSA-Bank. 34
Jubiläen in der Gemeinde Soyen . . 34

Soyen

NEUES AUS DEN SITZUNGEN DES GEMEINDERATS

Neues aus dem Rathaus

● Der Gemeinderat befasste sich in der **Septembersitzung** mit der Widmung der Straße nach Schabau als öffentlicher Feld- und Waldweg, sowie der Einziehung eines Teilstücks des nicht mehr genutzten Weges von **Schabau nach Oberkraimoos.** Zum Ausgleich wurde ein neuer Weg am Waldrand, der auf Privatgrund liegt, für die öffentliche Nutzung gewidmet.

Das Ingenieurbüro Lichtenecker & Spagl erhielt den Zuschlag für eine Überprüfung der **Kläranlage Mühlthal.** Es soll ermittelt werden, ob die erhöhten Anforderungen an Abwasseranlagen bezüglich der gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden können und ob die Anlage Kapazitäten zur Aufnahme **weiterer Haushalte** hat. Im Bereich der ehemaligen Gemeinde Schlicht sollen in den nächsten Jahren die Ortsbereiche Frauenholzen, Schlicht, Kobel und Hub angeschlossen werden. Die Ortschaft **Teufelsbruck** wird zurzeit überplant, da das alte Kanalnetz und das Erdklärbecken nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Ebenfalls vergeben wurde die Ingenieurleistung für den Ausbau der **Gartenstraße.** Nachdem der Grunderwerb erfolgt ist, kann das letzte Teilstück der Gartenstraße ausgebaut und somit eine Verbindung der Siedlungsteile hergestellt werden. Die Ausschreibung erfolgt im Winter und der Ausbau ist für Frühjahr 2012 geplant.

● In der **Oktobersitzung** erfolgte der Abschlussbericht der örtlichen **Rechnungsprüfung** mit Feststellung der Jahresrechnung 2010. Nachdem keine besonderen Vorkommnisse zu bemängeln waren und die Jahresrechnung 2010 mit einer wesentlich höheren Zuführung zum Vermögenshaushalt als geplant vorgelegt werden konnte, erfolgte die Zustimmung.

Ein weiterer Beschluss betraf die zusätzliche Verwendung von Fördermitteln aus dem sogenannten **Na-**

Das Sackgassen-Dasein der Gartenstraße hat nun ein Ende. Wo früher zwischendrin Schafe grasten und im Winter Schlitten fuhren, entsteht ab nächstem Frühjahr nun die Straßenverknüpfung von Gartenstraße Süd und Gartenstraße Nord.

www.achatz-landschaftsbau.de
Gartengestaltung
Christoph
ACHATZ
Bergstraße 3
83562 Rechtmehring/Freimehring
Telefon 08076 / 8892-34
Fax 08076 / 8892-35
Mobil 0177-6682992
Pflaster- und Granitarbeiten, Natursteinmauern, Rasenbau, Pflanz- und Pflegearbeiten, Teich- und Zaunbau

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih
z. B. Specht für Betonabbruch
Baptist Albrecht
Essbaumstr. 13
83564 Soyen
Tel.: 01 71 - 4 92 40 61

turschutzfonds. Dem Fonds werden die gesamten Mieteinnahmen aus den Mobilfunkstandorten zugerechnet und bisher nur für die Pflege von Ausgleichsflächen sowie den Ausbau von nicht asphaltierten Geh- und Radwegen verwendet. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, zukünftig die Mittel auch für den Grunderwerb und den kompletten Ausbau von Geh- und Radwegen zu verwenden.

● Sehr groß war das öffentliche Interesse an der **Novembersitzung.** Es wurden die **Bebauungspläne „Kafflberg“ und „Koblberg“,** sowie die Bauvoranfrage für eine Photovoltaik-Freilandanlage behandelt. Nachdem bereits bei der letzten Auslegung die Anregungen, Bedenken und Einwendungen der zuständigen Behörden und der Anwohner weitest gehend ausgeräumt wurden, gab es zum **„Kafflberg“** nur noch redaktionelle Änderungen. Durch die vom Bauamt der Gemeinde beauftragte Berechnung zum Niederschlagswasser und dessen geregelter Ableitung mittels Rückhalteeinrichtungen konnten auch die letzten Skeptiker im Gemeinderat davon überzeugt werden, dass alles Mögliche getan wurde, um die befürchtete Beeinträchtigung der Nachbargrundstücke durch Hangschichtenwasser oder eine Überlastung des Mischwasserkanals zu riskieren. Die befürchtete Verschattung einer Solaranlage durch zu hohe Bäume wird damit verhindert, dass über die Festsetzungen im Bebauungsplan nur kleinkronige Halbstämme zugelassen werden. Der Bebauungsplan „Kafflberg“ wurde vom Gemeinderat fast einstimmig als Satzung beschlossen und wird mit dem Tag der Bekanntmachung rechtskräftig. Nach einer nun fünfzehnjährigen Planungs- und Genehmigungsphase stehen am Kafflberg **sechs Baugrundstücke** zur Verfügung, von denen drei Grundstücke im sogenannten Einheimischen-Modell durch die Gemeinde verkauft werden. Dies sind die ersten und auch die letzten Grundstücke im Bereich Kafflberg die durch die Aufstellung eines Bebauungsplans einer geregelten Bebauung zugeführt werden. Nur im Bebauungsplanverfahren kann festgelegt werden, wie und was die künftigen Bauherrn bauen dürfen und die Anwohner haben die Sicherheit, dass sie durch die neuen Nachbarn nicht unzumutbar belastet werden. Vom Gemeinderat wurden die Befürchtungen eines Anwohners, der sein Grundstück durch den zusätzlichen Verkehr und die Tatsache dass einige zusätzliche Gebäude, die wesentlich tiefer liegen, seine Sicht beeinträchtigen und den Wert des Grundstücks mindern würden, nur zur Kenntnis genommen und nicht weiter kommentiert.

Wesentlich einfacher gestaltete sich die „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Koblberg“ Die Satzung konnte nach nur wenigen Monaten Planungszeit ebenfalls beschlossen werden und ist damit rechtskräftig. Die Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange wurden redaktionell eingearbeitet, Planänderungen waren nicht nötig und auch die Zustimmung der Stadt Wasserburg bezüglich der Ausgleichsflächen lag in der Sitzung bereits vor.

Viel Diskussionsstoff lieferte die Bauvoranfrage der Firma SunPlan GmbH aus Mühldorf. Es wurde beantragt, bei **Schweigstätt** auf einer Fläche von 22.000 qm eine **Photovoltaikanlage** mit einer Leistung vom 800 kWp zu installieren. Es würden dazu ca. 3.500 Solarmodule aufgebaut und mit einem 2,50 m hohen Zaun eingefriedet. Der Gemeinderat hat einstimmig das Vorhaben abgelehnt, da es den Darstellungen des Flächennutzungsplans wiederspricht und das Orts- und Landschaftsbild nachhaltig beeinträchtigen würde. Der Gemeinderat lehnt auch eine Flächennutzungsplanänderung Zugunsten des Bauvorhabens zum jetzigen Zeitpunkt ab, da es sich um hochwertige landwirtschaftliche Flächen handelt, die nicht überbaut werden sollen. Die Gemeinde wird ein Standortkonzept zur Förderung von PV-Anlagen (eventuell auch Windkraftanlagen) erstellen, zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes sowie des Naturhaushalts. Somit kann die Gemeinde eine aktive und steuernde Rolle im laufenden Prozess der Förderung von regenerativen Energien übernehmen und in die nächste Flächennutzungsplanänderung einbinden.

Der Bürgermeister

In Schweigstätt sollte eine Solaranlage entstehen.

Neuer Mitarbeiter im Rathaus Soyen

Seit November 2011 ist Georg Machl als neuer Geschäftsleiter und Kämmerer für die Gemeinde Soyen tätig. Er tritt damit die Nachfolge von Leo Krippner an, der nach 40 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand wechselt.

Georg Machl begann seine berufliche Laufbahn 1995 mit einer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung Wasserburg mit anschließender Tätigkeit in den Bereichen Stadthauptkasse, Steueramt und Bürgerbüro. Im Jahr 2000 absolvierte er den Zivildienst beim Roten Kreuz Wasserburg und schloss in diesem Zusammenhang auch eine Ausbildung zum Rettungssanitäter ab. 2003 wechselte Georg Machl beruflich zur Gemeinde Babensham in die Position des Kassenverwalters. Erfolgreich legte er 2006 seine Prüfung zum Verwaltungsfachwirt ab.

Wohnhaft in Wasserburg ist der 32-jährige seinem ehrenamtlichen Einsatz als Rettungssanitäter beim Roten Kreuz treu geblieben, darüber hinaus ist er seit mehr als 20 Jahren als Waldhornspieler bei der Stadtkapelle Wasserburg engagiert.

Mit Unterstützung durch Leo Krippner wird sich Georg Machl in den nächsten Wochen in die Aufgaben der Geschäftsleitung und Kämmerei der Gemeinde Soyen einarbeiten.

Wir heißen ihn als neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Karl Fischberger

Georg Machl, der neue Geschäftsleiter und Kämmerer

Bauanträge Oktober und November

- Margit Maier, Soyen, Nutzungsänderung eines Gastraums zum Personalraum
- Alois und Daniela Berger, Seeburg, Ausbau einer zweiten Wohneinheit im landwirtschaftlichen Nebengebäude
- Herbert Porombka, Rieden, Neubau eines Einfamilienhauses
- Georg Ganslmeier, Reiten, Bauvoranfrage zum Neubau einer Maschinenhalle mit Werkstatt und Garage, Unterstand für Jungvieh, Lagerraum für Hack-schnitzel, Heu und Stroh
- Manfred Geidobler jun. Soyen, Neubau eines Einfamilienhauses an der Gartenstraße
- Thomas Jung, Soyen (Strandweg), Bauvoranfrage auf Änderung der Dachgestaltung von Satteldach auf Walmdach als Abweichung zum Bebauungsplan.

Allen Anträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Nicht genehmigt wurde eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Zell. Das Vorhaben liegt im Außenbereich und ist nicht privilegiert.

Bürgermeister Karl Fischberger

Baugrund für Einheimische

Die Gemeinde Soyen verkauft in Soyen Baugrundstücke nach den Kriterien eines Einheimischen-Models.

Ihre Bewerbung richten sie bitte bis 31. Dezember 2011 an die Gemeinde Soyen.

Auskünfte erhalten Sie während der üblichen Geschäftszeiten durch die Geschäftsleiter Herrn Krippner oder Herrn Machl, bzw. durch den Bauamtsleiter Herrn Glasl.

Es handelt sich um folgende Grundstücke: Das südliche Grundstück an der **„Kitzbergstraße“** und die Parzellen zwei, fünf und sechs am **„Kafflberg“.** Die Bebauungspläne wurden bereits in der Bürgerblattausgabe Nr. 91 Okt./Nov. 2011 veröffentlicht.

Nähere Auskünfte über Größe, Preis und Erschließungskosten erhalten Sie auf Anfrage. Die Bebauungspläne liegen in der Gemeinde zur Einsicht aus.

Die Grundstücke werden nach erfolgter Erschließungsplanung und Ausschreibung voraussichtlich im ersten Halbjahr 2012 erschlossen und können dann bebaut werden.

Der Bürgermeister

Salzburgerstr. 1
83564 Wasserburg
Fahrschule Tegler
„ für alle Klassen “
Tel.: 08071/ 10 49 59
Fax 08071/ 10 49 58
Mobil 0173/ 91 16 45 1
info@fahrschule-tegler.de
Neueröffnung
Fahrschule Tegler
...jetzt auch in Haag Obb.
Hauptstraße 4 83527 Haag
Unterricht und Anmeldung jeden Mittwoch
von 19.00 - 20.30 Uhr
www.fahrschule-tegler.de

Innensanierung der Schule und neue Bibliothek

Nachdem der Gemeinderat bereits im Frühsommer seine Zustimmung zur Ausführung der noch anstehenden **Innensanierung der Grundschule** gab, konnten die Maler- und Bodenlegearbeiten frühzeitig ausgeschrieben werden. Aufgrund der vollen Auftragsbücher der einschlägigen Firmen war es nicht möglich, die Arbeiten in den Sommerferien durchzuführen. Die Herbstferien waren mit den drei Arbeitstagen relativ knapp, aber dank der Einsatzbereitschaft der beteiligten Firmen konnten die Arbeiten durchgeführt werden, ohne den Schulbetrieb zu beeinträchtigen. Nachdem die zu renovierenden Räume mithilfe des **gemeindlichen Bauhofs** und den Mitarbeiterinnen der Mittagsbetreuung und der Bibliothek ausgeräumt waren, konnten die Maler ans Werk gehen und die Wände bearbeiten. Es musste einiges abgelöst, verspachtelt, grundiert, lackiert und gestrichen werden. Auch bei den Bodenbelägen gab es was zu tun. So wurde im Sekretariat und in der neuen Bibliothek der alte Boden entfernt, der Untergrund gespachtelt und geschliffen und jeweils ein neuer strapazierfähiger Teppichboden verlegt. Renoviert wurden in diesem Zusammenhang alle Räume, die bei der energetischen Sanierung der Schule aus Zeit- und Kostengründen zurückgestellt werden mussten. Das **Sekretariat,** der Theater- bzw. **Mehrzweckraum,** das **Handarbeitszimmer** und im Keller die Räume der **Mittagbetreuung.** Zusätzlich wurde ein ehemaliges Klassenzimmer als neue **Bibliothek** umfunktioniert. Nachdem die Maler und Bodenleger am Freitag mit ihren Arbeiten fertig waren, musste alles wieder eingeräumt werden, am Montag begann ja wieder der Unterricht.

Die neue Bibliothek wurde sehr geschmackvoll und kindergerecht eingerichtet.

Dann kamen die „Heinzelmännchen“, sie schruppten, saugten und putzten, sie schleppten und ordneten die Bücher, sie besorgten zusätzliche Regale, eine Sitztreppe und sonstige Kleinigkeiten, sie bohrten und schraubten und richteten alles perfekt wieder ein. Und als der Bürgermeister am Montag erwachte und an der Schule vorbei schaute war alles erledigt, als sei es immer schon so gewesen.

Das Resultat dieser vielen Arbeiten ist eine wunderschöne neue Bibliothek auf 70 qm mit einem Buchbestand von etwa **1.200 Exemplaren** und vielen kleinen Details, für die sich bereits ein Besuch lohnen würde. Bunte, schön und modern ausgestattete Räume der Mittagsbetreuung werden die Kinder die Mühen der Hausaufgabenerledigung ein wenig vergessen lassen und ein renoviertes Sekretariat und neu gestaltete Praxisräume runden das Ganze noch ab.

Mein besonderer Dank gilt hier natürlich den „Heinzelmännchen“. Allen voran **Christa Knörr,** die in unermüdlicher Art und Weise unsere Bibliothek zu einer der schönsten im ganzen Landkreis gemacht hat. **Ingrid Laux** und **Sigrid Niessner** gilt ebenso ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtlichen Stunden, die sie beim Reinigen der Bücher und beim Einrichten der Bücherei aufgewendet haben. Nicht zu vergessen **Harald Niessner** und **Thomas Knörr,** die mit handwerklichem Geschick die vielfältigen Ideen ihrer Frauen in die Tat umzusetzen wussten. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse hatten fleißig mitgeholfen, beim Ausräumen und Runtertragen der vielen Bücher. Auch ihnen ein herzlicher Dank.

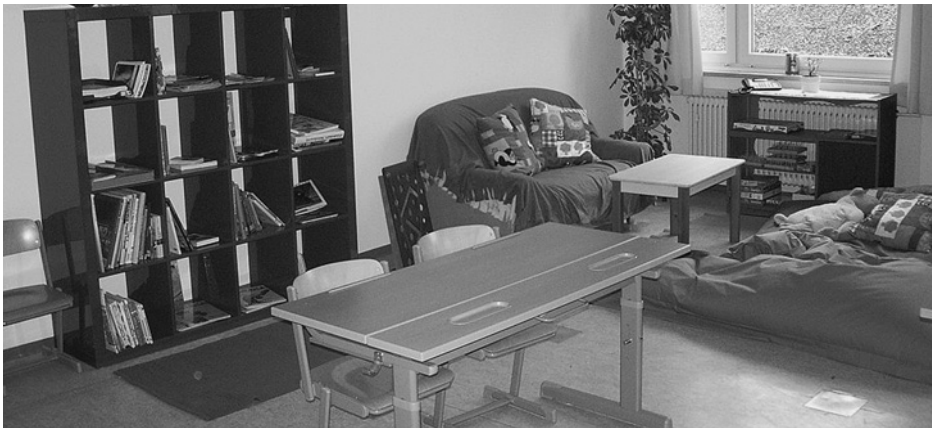
Für den Bereich der Mittagsbetreuung zeichnete **Birgit Mandel** verantwortlich, deshalb darf ich mich auch bei ihr und ihren Kolleginnen für das große Engagement recht herzlich bedanken. Hier werden sich die Kinder sicher wohlfühlen.

Der schönste Dank aber kam von den Kindern, mit ihrer sichtlichen Freude, dass die Bibliothek nach den Herbstferien wieder für sie offen war. Am ersten Ausleihtag nach der Renovierung liehen sich die Kinder bereits über 300 Bücher aus und waren von der neuen Ausstattung hellaufbegeistert.

Kommentar eines kleinen Jungen: „Frau Knörr, das ist die schönste Bibliothek, die ich je in meinem Leben gesehen habe“.

Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, nochmals herzlichen Dank im Namen der Kinder und der Gemeinde.

Ihr Bürgermeister



Die Mittagsbetreuung ist bei den Kindern sehr begehrt.

Kuhlumne:

Was für ein traumhafter Herbst! So lange wie in diesem Jahr konnte ich schon lange nicht mehr draussen sein. Ein Tag schöner wie der andere. So auch der Kirtamontag. Ich gras so dahin, da seh ich plötzlich was braunes auf meiner Weide funkeln. Muss dazu sagen: Meine Weide liegt neben einer viel befahrenen Straße und ich muss mich über allerhand Abfall auf meiner Wiese ärgern. Zum Beispiel über Mc Donalds Verpackungen. Diesmal aber war es etwas anderes was da so funkelte. Es war eine Flasche Bier. Voller Vorfreude darauf, dass mir jemand – getreu dem alten Brauch – ein Kirtabier spendierte schlenderte ich zu der Flasche. Doch dann die Ernüchterung: Die Flasche war schon leer. Und ausserdem wars gar kein Kirtabier, sondern ein Weihnachtsbier! Und das an Kirta!

Das wird ja immer verückter: Weihnachtsbier, Lebkuchen, Schokoladennikoläuse – nicht ab Dezember! Ab Oktober! Mir kommts so vor, als würde es jedes Jahr noch früher losgehen mit dem ganzen Weihnachtsgeschäft. Alle reden vom Klimawandel – in den Katalogen und Geschäften gibt es ihn schon lange! Kaum ist der letzte Schokonikolaus verspeist und die letzte Christbaumkugel wieder verpackt, stehen schon wieder die Osterhasen rum. Aber so ist es halt. Ich hab das Gefühl, die Zeit vergeht immer schneller.

Muss mal den Müller Peter fragen, obs ihm auch so geht. Der ist ja neulich siebzig geworden. Hört sich alt an, ist aber nicht so. Der Peter schaut immer gleich jung aus, und so wie der an meiner Weide vorbeifährt, könnt man meinen der Sebastian Vettel sitzt drin. Da sieht man nur einen silbernen Streifen. Weiss nicht, was ihm da so pressiert.

Da lob ich mir schon die Ruhe und Beschaulichkeit der Griechen. Die lassen sich nicht so rumhetzen. Und wenn ihnen das Geld ausgeht, dann kriegens halt wieder eins von Euch. Die sind nicht faul sondern clever. Bei denen gibt's auch kein Weihnachtsbier an Kirta, sondern griechischen Wein das ganze Jahr. Und ich freu mich jetzt auf einen gscheiten Winter im warmen Stall. Machtses gut dawei..

Eure Paula

FFW Soyen
6.Jan.
20.00 Uhr
Christbaumversteigerung
Fischerwirt Soyen

FFW Soyen
Freitag 20.1.2012
Gottesdienst
für verstorbene
Mitglieder der FFW Soyen
mit anschließender
Jahreshauptversammlung
im Feuerwehrhaus

Sie wollen ihren Christbaum los werden und wissen nicht wohin?

Wir haben die Lösung:
Wählen Sie
08071/597 528 5

Johanniter Jugend

Die Johanniter-Jugend holt mit Freude auch Ihren Christbaum am **Samstag, den 07.Januar 2012** gegen eine freiwillige Spende von zu Hause ab!

Land Frauen Soyen

laden ein zur

Gebietsversammlung

am Donnerstag 19. Januar 2012
um 13.30 Uhr
beim Fischerwirt in Soyen

Ulrike Moosbauer
Thema:
Nutze deine Stärken-
„Wer seine Stärken kennt wird langfristig erfolgreich und zufrieden."

Für die Ortsverbände der BBV laden ein
Otti Huber Soyen Irmgard Schloifer Schlicht
und die Raiffeisenbank Soyen

Kath. Kindertagesstätte St. Peter Soyen
Tag der offenen Tür
KITA Soyen
Sa. 4.2.12.
10.00 - 14.00 Uhr

Kath. Kindertagesstätte St. Peter Soyen
Anmeldewoche:
6.-10.2.2012
Kindergarten St. Peter
Um vorherige Terminvereinbarung mit Frau Pietsch wird gebeten.
Tel. 08071 - 1771

Öffnungszeiten

Wertstoffhof Mühlthal

Sommerzeit
Freitag: 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Winterzeit
Freitag: 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 08.00-11.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Wen anrufen, wenn´s brennt ?

Polizeiinspektion Wasserburg 08071 91 77 0

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt 112

ärztlicher Notdienst – Rettungsleitstelle 19 222

Giftnotruf München 089 19 240
Toxikologische Abteilung

Frauen- und Mädchennotruf Rosenheim e. V. 08031 26 88 88
www.frauennotruf-ro.de

Technisches Hilfswerk Rosenheim 08031 13 110
www.thw-rosenheim.de

Ärzte vor Ort: Dr. Singer 08071 -940 94

Dr. Ahlgren 08071- 8892

TSV Soyen online

Der TSV Soyen ist ab sofort wieder im Internet unter
www.tsv-soyen.de
mit einem neuen Auftritt für alle Abteilungen zu finden.

Schauen Sie doch mal rein

AGRO LAB

Ausführlicher Trinkwasserprüfbericht der Soyener Wasserversorgung unter

www.buergerblatt-soyen.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit. Rutschen Sie heil ins neue Jahr 2012 in der Hoffnung, dass alles in Erfüllung geht, was Sie sich wünschen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

KARL UND ANNEMARIE FISCHBERGER

Weihnachten oder „De stade Zeit vor de` Feierdog“

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Soyen,

gestatten Sie mir zum Jahresende eine kurze Rückschau und ein paar Worte des Dankes. Es ist viel geschehen im Jahr 2011, vieles – worauf alle stolz sein können, die daran mitgewirkt haben. Kanal- und Straßenbau, Sanierungen und Renovierungen von öffentlichen Gebäuden, Investitionen in die Zukunft, Baugebiete für junge Familien. Ein herzlicher Dank an alle die an „unserer Gemeinde“ mitgearbeitet haben. Besonders erfreulich waren auch die zahlreichen Trauungen und Geburten in 2011. Es ist schön zu wissen, dass die Investitionen in Schule und Kindergarten der richtige Schritt in die Zukunft der Gemeinde waren.

Was wäre ein Dorf, eine Gemeinde ohne die vielen Ehrenamtlichen, die sich mit Engagement für die Gemeinschaft einsetzen. Im Namen der Gemeinde darf ich mich für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und hoffe, dass dieses Engagement im neuen Jahr aufs Neue erstrahlt.

Weihnachten steht vor der Tür, de stade Zeit! Aber leider mit all seiner Hektik und dem allgegenwärtigen Kommerz. Vielleicht schaffen sie es dem Treiben ein klein wenig zu entrinnen, dann genießen sie diese Zeit im Kreise ihrer Familien, Freunde und Bekannten.

Der Mensch hat keine Zeit, wenn er sich nicht Zeit nimmt, Zeit zu haben.
(Ladislaus Boros)

Und lassen Sie uns im nächsten Jahr wieder gemeinsam an der Zukunft unserer Gemeinde bauen. Ich würde mich freuen, wenn sie wieder mit dabei wären.

Ihr

Bürgermeister

GmbH Baugeschäft Hinmüller

Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung

Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer

Schlicht 5
D-83564 Soyen

Telefon 08073-1650
Telefax 08073-2594
Mobil 0171-8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmueller.de

Ehre, wem Ehre gebührt!

Liebe Mitbürger/innen,

ein außergewöhnliches Ergebnis beim Schulabschluss oder einer Ausbildung; herausragende sportliche, musische oder soziale Leistungen und Engagement Jugendlicher und junger Erwachsener möchten wir auch anlässlich des nächsten Neujahrsempfanges in unserer Gemeinde wieder würdigen.

Leider ist nicht jedes hierzu zählende Ergebnis oder Ereignis in der Lokalpresse zu finden, aus datenschutzrechtlichen oder verwaltungstechnischen Gründen leider auch nicht immer bei den entsprechenden Institutionen zu erfragen.

Deshalb unsere Bitte an Sie: Teilen Sie uns ggf. Ihre besondere Leistung mit, oder, falls Sie in Ihrem Familien-, Bekannten- oder Freundeskreis eine Person kennen, die diese Voraussetzung erfüllt, informieren Sie uns bitte. Wir werden dann nachfragen, ob eine entsprechende Ehrung gewünscht ist.

Kontakt:
seketariat@soyen.de,
Tel.: 08071 / 9169 -29 (Christa Knörr)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Karl Fischberger, 1. Bürgermeister

Dank den Helfern der Soyener Jugendarbeit

Der Jugendausschuss lud zum jährlichen „Dankeschöntreffen“ in den Rathaussaal

Soyen. Diejenigen, die sich freiwillig engagieren nicht als selbstverständlich nehmen, sondern bewusst wertschätzen – in diesem Sinne veranstaltete der Jugendausschuss des Soyener Gemeinderats schon zum dritten Mal einen Empfang für all diejenigen, die ehrenamtlich einen Beitrag zum Soyener Ferienprogramm auf die Beine gestellt hatten. Auch diesmal war der Rathaussaal gut besucht, zumal heuer zusätzlich die freiwilligen Schaufler vom „Dirtparkbau“ am Soyener Freizeitgelände eingeladen waren.

Ausschussvorsitzender Hans Hinterberger befürchtete schon das Schlimmste, als die Anmeldungen von Veranstaltungen zum Ferienprogramm durch Vereine und Privatpersonen 2011 zunächst sehr zögerlich anliefen. Erst kurz vor Schluss gab es noch einen erheblichen Sprung nach vorne. Das Niveau der Vorjahre konnte somit mit insgesamt 26 verschiedenen Angeboten vom Sport, über Basteln, Lesen, Wandern und Ausflüge an 39 Terminen sogar leicht übertroffen werden. Der Jugendausschuss, so Hinterberger, freue sich darüber nicht nur, weil den Kindern in der Ferienzeit etwas geboten wurde. Als ebenso erfreulich bezeichnete er es, dass es in Soyen möglich sei, sich in Zeiten einer alternden Gesellschaft mit der Unterstützung so vieler Bürger als kinder- und familienfreundliche Kommune zu präsentieren und sich dem Trend ein Stück weit entgegenzustellen. Das gleiche gelte für das Jugend-Freizeitgelände, bei dessen Bau ebenfalls mancher Freiwillige ehrenamtlich die Schaufel zur Hand nahm, um das Projekt voranzutreiben.

Bürgermeister Karl Fischberger schloss sich dem Dank des Ausschusses an. Auch er bekräftigte den Willen der Gemeinde, sich für die Jugend und junge Familiengründer zu engagieren. So verwies er auf die in den letzten Jahren erfolgten Investitionen in Grundschule und Kindertagesstätte, die insgesamt schon längst in siebenstelliger Größenordnung anzusiedeln seien.

Im anschließenden Erfahrungsaustausch lobten mehrere Teilnehmer die reibungslose Verwaltung des Programms durch Frau Christiane Lex von der Gemeindeverwaltung. Kritisiert wurde hingegen, dass viele Veranstalter ihr Programm erst für Kinder ab 8 Jahren anböten. Auch bedauerten einige Veranstalter, dass manche Eltern ihre Kinder nicht abmelden würden, wenn sie nicht erscheinen. Die Teilnehmer regten zudem an, die Möglichkeit eines separaten Jugendferienprogramms zu prüfen sowie das Beachvolleyballturnier am Abschluss der Sommerferien zu einer festen Einrichtung zu machen. Den Antrag des Jugendleiters des TSV Harry Schusters, der Jugendausschuss möge hierbei nicht nur den Pokal stiften, sondern selbst als Mannschaft antreten, vertagte der Ausschuss allerdings, um die Gäste nicht zulange auf das Buffet warten zu lassen.

Hans Hinterberger, Altensee
Jugendausschuss

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
KFZ-Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009

Wilhelm Grundner GmbH
Baugeschäft · Gerüste
Baumaterial · Planung
Hub 2 83564 Soyen
Tel. 08073/446 Fax 1228
info@bauen-mit-grundner.de
www.bauen-mit-grundner.de

Trinkwasseruntersuchung in Soyen - Prüfbericht

Zusammenfassung der periodischen Untersuchung nach TrinkwV (2001):

Es war Fluorid in Spuren, weit unter dem jeweiligen Grenzwert nachzuweisen. Die Gehalte der übrigen Parameter liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen. Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 50 mg/l.

In der Anlage 2 Teil II der TrinkwV 2001 werden Parameter angeführt, deren Konzentrationen im Verteilungsnetz ansteigen können.

Die Konzentrationen der polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK), der leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe, sowie der Schwermetalle liegen unter den Bestimmungsgrenzen und somit unter den Grenzwerten der TrinkwV 2001.

Die in der Anlage 3 der TrinkwV 2001 angeführten Parameter mit Indikatorfunktion (Indikatorparameter) beinhalten Inhaltsstoffe und Mikroorganismen, die nach dem Stand der Wissenschaft bei zeitlich unbegrenztem Gebrauch für die Gesundheit des Menschen als unbedenklich gelten. Bei deren Überschreitung jedoch sind entsprechende Maßnahmen erforderlich um einen weiteren Anstieg zu vermeiden. Die Konzentrationen der angeführten Schwermetalle, wie Eisen, Mangan, Aluminium liegen im Spurenbereich bzw. unter den Bestimmungsgrenzen und somit unter den Grenzwerten der TrinkwV 2001.

Die Gehalte an Chlorid, Sulfat und Natrium liegen niedrig und bleiben unter den jeweiligen Grenzwerten. Ammonium blieb im Spurenbereich nachweisbar. Die Färbung, ausgedrückt durch den spektralen Absorptionskoeffizienten bei 436 nm, liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit unter der Anforderung der Trinkwasserverordnung. Auch die organische Belastung, ausgedrückt durch den TOC lässt keine abnormale Veränderung erkennen. Die Trübung, als Hinweis auf eine Keimbelastung, liegt unter der Anforderung der Trinkwasserverordnung.

Aus den Untersuchungsparametern nach § 14 der TrinkwV 2001 ergibt sich eine Gesamthärte von 21,9 °dH, dies entspricht dem Härtebereich hart. Die berechnete Calcitlösekapazität liegt bei minus 35 mg/l Calciumcarbonat. Damit wird die Anforderung der TrinkwV 2001, die eine Calcitlösekapazität von weniger als 5 mg/l fordert erfüllt. Das untersuchte Wasser entspricht in mikrobiologischer Hinsicht den Anforderungen der TrinkwV 2001.

Die Gehalte sämtlicher angeführter relevanter Triazinherbizide liegen unter der Bestimmungsgrenze und somit weit unter dem Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 0,1 μg/l pro Einzelsubstanz. Es war jedoch Dichlorbenzamid mit 0,17 μg/l nachzuweisen. Der Summengrenzwert von ,5 μg/l für die Pflanzenschutzmittel wird jedoch nicht überschritten.

Dr. Blasy - Dr. Busse,
Außenstelle der Agrolab-Labor GmbH, Kolbermoor

Der komplette Prüfbericht ist abrufbar unter www.buergerblatt-soyen.de

Abholtermine für die blaue Tonne im 1. Halbjahr 2012 in der Gemeinde Soyen

Mo.	Mo.	Mo.	Mo.	Mo.	Di.	Mo.
24.01.2012	21.02.2012	21.03.2012	18.04.2012	16.05.2012	14.06.2012	11.07.2012

Weitere Informationen finden Sie unter www.chiemgau-recycling.de

Georg Bacher
Kfz. - Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb
83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
mittags von 13.30 - 14.30 Uhr geschlossen
Sa. 7.00 Uhr - 12.00 Uhr
Kühlanhänger-Verleih

MOTORRAD DAUMOSER
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern
Bekleidung und Zubehör
Gebrauchtteile
Steinberg 8 83564 SOYEN
Telefon 0 80 71 - 39 87 Fax 4 08 15
Handy 0172 - 9 07 92 38
www.motorrad-daumoser.de

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Cafe aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071- 6946

Friedhof Soyen

Nach der umfassenden Neugestaltung des Soyener Friedhofs im vergangenen Jahr hat es auch in diesem Jahr Neuerungen gegeben. Am südöstlichen Ausgang des Friedhofs wurde ein Mustergrab für die künftigen Urnengräber entlang der Friedhofmauer installiert. Inzwischen wurde das erste Urnengrab an der Mauer belegt.

Offensichtlich wird die Überarbeitung des Friedhofs sehr wohlwollend angenommen. Man bekommt jedenfalls immer wieder einmal ein lobendes Wort. Mehrere Nutzer des Friedhofs haben den Geldbeutel gezuckt und mit einer Spende ihren Dank ausgedrückt.

Vonseiten der Pfarrei können in nächster Zeit leider keine weiteren Investitionen getätigt werden. Die noch ausstehende Laterne im Bereich der Treppe am nördlichen Friedhofausgang wurde noch geschultert.

Umso erfreulicher kann vermeldet werden, dass mit Sachspenden das Erscheinungsbild des Friedhofs weiter aufgewertet wurde. Die Familie Wagensonner aus Strohreit hat drei Bänke gestiftet, die bereits zur Ruhe oder einem Gespräch unter Friedhofbesuchern angenommen wurden. Am Montag, den 25. Oktober schließlich wurde ein vom Gartenbauverein gestifteter Schattenbaum – eine Winterlinde – gestiftet und im Bereich des Leichenhauses in einer gemeinsamen Aktion gepflanzt. Auch die beiden Rabatten zur linken und rechten Seite des Haupteingangs zum Friedhof erfuhren eine Neuanpflanzung. Hier hat unser Kath. Frauenbund als Stifter die Kosten übernommen. Zenta Zacherl stand beratend zur Seite und leitete die Pflanzaktion. Allen Helfern und Spendern sei, auch auf diesem Weg, ein herzliches Vergelts Gott gesagt.

Das in einem Pfarrbrief angekündigte Friedhofkreuz vor der östlichen Buchenhecke unseres Friedhofs ist privat finanziert und kann erstellt werden. Der Plan dazu erreichte die Kirchenverwaltung erst kürzlich, sodass die Fertigung und das Aufstellen des Kunstwerks in das nächste Jahr verschoben werden musste.

Die Kirchenverwaltung würde sich natürlich sehr freuen, wenn die Spender des zurückliegenden Jahres Nachahmer finden würden. Sprechen Sie uns doch an! **C. Altenwegner**

Der Gartenbauverein stiftete eine Winterlinde

INNENEINRICHTUNG
Manfred Gütter
PLANUNG
ANFERTIGUNG
MONTAGE
REPARATURARBEITEN
Fenster Türen Massivmöbel Kücheneinrichtung
Oed 3 • 83564 Soyen • Tel.: 08071-51441 • Fax: 08071-51441
E-mail: manfred.guetter@t-online.de

IdeaVerde
"Alles rund ums Grün"
ERDE IDEA
Gartenplanung und Beratung
... mit der "etwas anderen Idee"
Dipl. Ing. Gartenbau (FH) Maike Bederna
Buchenstr. 3 83564 Soyen
Tel. 08071 - 904656 www.ideaverde.de

Soyen am See
Campingplatz
Badebetrieb
Fischverkauf
Fischerwirt
Seeterrasse
Bootsverleih
Fam. Huth 08071 - 3860

Neue Orgel im Pfarrzentrum Soyen – Pfarrfest

Nachdem das alte Harmonium im Soyener Pfarrzentrum schon arg in die Jahre gekommen und wegen technischer Defekte keine vernünftige Begleitung der Gottesdienste mehr möglich war, hat die Pfarrei Rieden St. Peter die Gelegenheit genutzt, eine gut erhaltene Orgel mit vier Registern, Manual- und Pedalklaviatur und schönem Pfeifenwerkaufbau zu erstehen. Das Instrument stammt aus der Traunsteiner Pfarrei St. Oswald und wurde von Stadtpfarrer Georg Lindl, der früher den Pfarrverband Edling geleitet hatte, vermittelt. Nach dem Transport und der technischen Überholung hat das Instrument der Münchner Orgelbaufirma Johannes Führer GmbH nun seinen Platz im Soyener Pfarrzentrum neben der Chorempore gefunden. Mit einem festlichen Gottesdienst wurde die Orgel von Pfarrer Dr. Josef Franik im Beisein des Kirchenchores und zahlreicher Gottesdienstbesucher geweiht. Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat bei herrlichem Wetter zum Pfarrfest. Ein umfangreiches Programm für die ganze Familie sorgte dafür, dass nach dem Mittagessen die Zeit wie im Flug verging. Während die Kinder und Jugendlichen sich mit Hüpfburg und Geschicklichkeitsspielen der Landjugend und der Schützenvereine vergnügten, bastelten viele Frauen unter Anleitung des Gartenbauvereins herbstliche Türkränze, wieder andere nutzten die Möglichkeit zu einer Planwagenfahrt durch den Ort. Erst am späten Nachmittag fand das rundum gelungene Fest seinen Ausklang. Der Reinerlös kommt der bevorstehenden Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche Rieden zugute.

Bartholomäus Zacherl

Pfarrer Dr. Franik weihte die neu erstandene Orgel

Die Pfarrgemeinde feierte ein rundum gelungenes Fest

METZGEREI - PARTYSERVICE
Josef Mittermaier
Wir schlachten und produzieren selbst!
Heckenstraße 14 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 63 85 Fax 0 80 71 / 92 18 22

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH
Soyen

Apfelsaftpressen mit dem Gartenbauverein

NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE ST. PETER

Zum wiederholten Mal fand auch heuer wieder das Apfelsaftpressen in der Kita statt. Die Kinder sammelten Äpfel, die mit großzügigen Obstspenden der Eltern ergänzt wurden. Der Obstbauverein stellte uns die Apfelpresse, Beutel und Kartons für das Abfüllen von 665 Litern Apfelsaft zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Helfer – wir denken bei jedem Glas Saft an Sie!

Kindertagesstätte Spenderecke

Herzlichen Dank -
Raiffeisenbank RSA: 1000 Euro

Herzlichen Dank -
Familie Gahren
für die großartige Unterstützung

Kinderwallfahrt nach Altötting mit Herrn Pfarrer Dr. Franik

Alle Kinder, die zum Thema „Die Schöpfung“ ein Bild gemalt hatten, durften der Einladung von Herrn Pfarrer Franik folgen und gemeinsam mit ihm und ihren Erzieherinnen am 15. Oktober eine Wallfahrt nach Altötting antreten. Nach spannender Fahrt mit dem Bus wurden wir von Bruder Georg, einem Kapuzinermönch, empfangen. Mit ihm besuchten wir die Bruder Konrad Kirche, die Stiftskirche und die Gnadenkapelle. Anschließend gab es eine kleine Andacht im Kloster und danach eine Brotzeit. Die Kinder hörten sehr aufmerksam, was Bruder Georg ihnen erklärte und konnten zu Hause viel erzählen.

Vielen Dank an Herrn Pfarrer Franik, der sich perfekt um die Organisation gekümmert hat und ein Dankeschön an alle Kinder, die mitgefahren sind!

Der neue Elternbeirat 2011/2012 der Kita St. Peter stellt sich vor:
Petra Zäch, Andreas Weber, Robert Janjanin, Sabine Göschl (2. Vorsitzende), Steffi Meidert, Tom Gütter (1. Vorsitzender) (Nicht auf dem Foto sind: Lisa Uschold und Andrea Lübben)

Mithilfe beim gemeinsamen Ramadama in Soyen

Am 19. Oktober waren schon zum 2.Mal in diesem Jahr wieder viele fleißige, kleine Hände dabei, um das Ramadama in der Gemeinde zu unterstützen. In kleinen Gruppen, jeweils verstärkt durch eine Betreuerin aus der Kita, ging es los, um „versehentliche Müllablagerungen“ in und um Soyen zu beseitigen. Auch „Nicht-Aufräumer“ waren mit Feuereifer dabei und freuten sich danach mit allen über die von der Gemeinde spendierte Brotzeit.

Das ist Ritschy. Er besucht den Eichhörnchenkobel in der Kindertagesstätte St. Peter in Soyen. Im September hat sein letztes Kindergartenjahr begonnen. In loser Reihenfolge erzählt er im Bürgerblatt von seinen Erlebnissen und Erfahrungen in der Kita.

September 2011

Endlich wieder Kindergarten! Alle meine Freunde sind schon da. Wir sind eine neue Mannschaft und brauchen einen neuen Chef. Unser alter ist nämlich nun in der ersten Klasse.

Ich bin jetzt ein schlauer Gepard, ich gehe schon fast in die Schule und ein Zahn wackelt schon, ich bin also ein Großer.

Oktober 2011

Die neuen Kinder weinen nun nicht mehr so oft und spielen auch schon mal mit. Nun kann die Öffnung beginnen, ich freue mich schon so! Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist Öffnung. Da kann ich meinen Freund im Hasenbau besuchen oder meine kleine Schwester, die besucht ihre Freundinnen im Bienenstock. Und ich will bald zu Herrn Götz in die Werkstatt, ich bauche nämlich ein Boot, das will ich mir bauen – oder vielleicht zu Frau Eiler, die liest immer so tolle Bücher vor. Und dann ist da noch der Garten, in den wir ohne Erwachsene dürfen und das Bällebad und der Bewegungsraum, und und und. Das macht mir voll Spaß. Leider kann nicht immer meine ganze Mannschaft mit, denn es dürfen immer nur ein paar Kinder an einen Platz, die anderen müssen auf einen anderen Tag warten.

Am Montag bekommen wir schlauen Geparden immer eine Aufgabe für die ganze Woche, das ist schon ein bisschen wie Schule. Ich bin schon gespannt, ob wir auch weben müssen, denn das weiß ich noch von meinem Bruder und meinem Freund. Und weben ist doch eigentlich für Mädchen. Heute mussten wir nur bei einem Blatt etwas anmalen, das war gar nicht schwer.

Am Freitag haben wir jetzt immer Bewegungstag. Da gehen wir in den Bewegungsraum oder in den Wald oder Spazieren im Dorf. Neulich sind wir sogar bei unserem Haus vorbei gegangen.

Ich find´s gerade richtig gut in meinem Kindergarten.

November 2011

Nun ist mein Zahn schon raus gefallen. Er hat ganz fest gewackelt aber wollte nicht rausfallen und dann hab ich einen Apfel gegessen und dann war mein Zahn weg. Einfach verschluckt. Ich hab ihn nicht mehr gefunden und so ist meine Zahndose immer noch leer. Aber ich hab schon wieder einen Wackelzahn.

Wir müssen echt weben!! Und ich war schon ganz schön weit und jetzt ist mir was abgerissen und ich muss noch einmal anfangen, blöd!

Eigentlich mag ich den Morgenkreis nicht so gern, aber jetzt müssen wir gerade für Sankt Martin üben. Wir singen Lieder und hören auch die ganze Geschichte vom Sankt Martin. Ich kann sehr gut teilen, aber ich melde mich lieber nicht, dass ich der Sankt Martin sein will, da schauen so viele Leute zu. Aber ich darf den Mantel anfühlen und den Helm ausprobieren und bei den Liedern müssen alle gut mitsingen.

Eine Laterne habe ich mit meiner Mama schon gebastelt. Im Kindergarten dürfen wir auch eine basteln, aber ich will nicht. Ich will lieber spielen. Und ich darf Gänse backen. Eine Mama, nämlich die Frau Kainz, backt mit uns Martins Gänse. Ich schlecke ziemlich viel Teig und wir haben eine echte Gaudi. Ich freue mich schon auf Sankt Martin!

Beim Sankt Martinszug habe ich meine Laterne dabei. Und weil ich schon ein schlauer Gepard bin, darf ich eine echte Kerze tragen. Ich gehe ganz vorsichtig. Es ist kalt und dunkel in den Straßen, aber ich gehe gleich hinter dem großen Pferd mit Martin drauf, dann kann ich mich gar nicht verlaufen.

Dann sind wir am Feuer. Die Kindergartenkinder dürfen sich auf die Bänke setzen. Ich sitze bei meinen Freuden. Dann wird gesungen und wir machen das Martinsspiel und dann gibt's die leckeren Gänse und Kindertee und ich wärme mich am Feuer und spiele fangen mit meinen Freunden. Das ist ein schöner Abend.

Nach dem Wochenende dürfen wir am Montag noch zu den alten Leuten ins Altenheim fahren. Dort ist es voll cool. Wir haben einen Kindertisch mit Gummibären und bekommen Kuchen und was zu trinken. Später machen wir noch einmal das Martinsspiel und singen Lieder und dürfen im Haus mit unseren Laternen rumgehen, bei den Tischen von den alten Leuten vorbei. Die freuen sich, dass wir sie besuchen. Und am Schluss bekommen wir auch noch eine ganz schöne Martinsgans geschenkt.

Ganz schön viel los in dieser Woche! Am Donnerstag ist Feueralarm und wir müssen bis zum Pausenhof von der Grundschule gehen und am Freitag dürfen wir noch einmal in die Grundschule. Aber nur die schlauen Geparden. Da liest uns ein Mann vor, die Geschichte vom Vinci Stier. Es ist schön, in die Schule zu gehen, denn ich sehe viele Freunde wieder, die jetzt schon in der ersten Klasse sind.

Ritschy

Ein guter Start ins neue Kindergartenjahr

INTEGRATIONS-
KINDERGARTEN

Geburtstagsfeier Annika

Nachdem ersten vier Wochen im neuen Kindergartenjahr gesellten sich noch zwei neue Kinder zu uns in den Kindergarten. Mit Maximilian und Vincent kamen die letzten Kinder des neuen Jahres zu uns. Neben den ersten Geburtstagsfeiern und Besuchen im Wald haben die Kinder des Integrationskindergartens und ihre fünf Betreuer schon einiges zusammen erleben dürfen. Mitte November ging es zum Laternenumzug ins Seniorenheim St. Martin und beim jährlichen Garten- und Renovierungstag halfen zahlreiche Eltern bei diversen Tätigkeiten im und um den Kindergarten. Auch beim Weihnachtsbazar des Frauenbundes war der Integrationskindergarten vor Ort und bastelte mit den Kindern Weihnachtsschmuck für den Christbaum. Beim jährlichen Lichterfest zogen die Kinder und Betreuer des Integrationskindergartens durch Soyen und sagen vor vielen Türen. Die Hausbewohner bekamen kleine Geschenke, die von den Kindern selbst gebastelt wurden. Anfang Dezember besuchten einige Kinder am Samstag den Kindergarten und verbrachten dort mit den Erziehern einen vorweihnachtlichen Tag. Natürlich besuchte der Nikolaus auch dieses Jahr wieder den Kindergarten und die Kinder empfingen ihn aufgeregt mit Liedern und vielen Fragen. Am 22. Dezember werden die Kinder, ihre Eltern und das Kindergartenteam eine kleine Weihnachtsfeier veranstalten. Wo und wie wird noch nicht verraten.

Christian Neef

ADAC lässt 800 000 Erstklässler leuchten

Automobilclub verteilt Sicherheitswesten für Schulanfänger

Soyen

GRUNDSCHULE
SOYEN

In der Grundschule Soyen wurden die Sicherheitswesten durch Michael Liebl vom Motorsportclub Wasserburg übergeben. Mit dabei waren auch der Bürgermeister Herr Fischberger und natürlich die Rektorin und Leiterin der 1. Klasse, Frau Münzing-Paech sowie eine Vertretung des Elternbeirats.

Alle 17 Minuten wird auf Deutschlands Straßen ein Kind unter 15 Jahren von einem Auto erfasst. Oft nur deshalb, weil es nicht oder zu spät gesehen wird. Zwar ist die Zahl der im Straßenverkehr Verunglückten tendenziell rückläufig, aber im Jahr 2010 verunglückten noch knapp 29000 Kinder im Straßenverkehr, 104 von ihnen starben. Daher verteilen die ADAC-Stiftung „Gelber Engel“, die BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ und die Deutsche Post AG deutschlandweit wieder fast 800 000 reflektierende Sicherheitswesten an Schulanfänger. In Bayern werden an 2322 Schulen 106 446 Westen an Erstklässler ausgegeben.

Sicherheit nicht nur auf dem Schulweg. In der jetzt beginnenden dunklen Jahreszeit ist die Gefahr für

OBERMAIER
MONTAGESERVICE & DIENSTLEISTUNG
Zu vermieten:
Minibagger • Rüttelplatte
3-Seiten-Kipper
Partyzelt (ca. 6x11 m)
Terrassen- u. Pflasterbau
Andreas Obermaier · Koblberg 26 · 83564 Soyen
Mobil: 0173-7537322 · Telefax: 08071-597917 · E-Mail: md.obermaier@online.de

Hausgeräteservice
Verkauf und Reparaturen
Arthur Axenböck
Stauden 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 73 / 91 52 40 • Fax: 0 80 73 / 91 52 39
Mobil: 01 72 / 9 45 73 18

Kinder im Straßenverkehr zu verunglücken doppelt so hoch wie im Sommer. Trägt ein Kind aber eine reflektierende Sicherheitsweste, wird es von den anderen Verkehrsteilnehmern bereits ab einer Entfernung von 150 Metern und damit sechs Mal früher erkannt. So können Unfälle vermieden und Leben gerettet werden.
Die ADAC-Sicherheitswesten „strahlen“ durch einen hohen Anteil an Reflexmaterial. Trotz Schulranzen sind die Erstklässler gut zu sehen. Schließlich ragen die langen Westen ein gutes Stück unter dem Schulranzen heraus und die Reflexstreifen lassen die Kinder von Weitem leuchten. Ein besonderes Anliegen des ADAC ist es, die ABC-Schützen zu ermuntern die Westen zu ihrem eigenen Schutz auch in der Freizeit beim Spielen, Spazierengehen und auf dem Rad zu tragen. Hier hofft der Automobilclub auf die nachhaltige Unterstützung von Eltern und Erziehern.

Stolz präsentierten sich die Soyener Erstklässler in den leuchtenden Sicherheitswesten, die mit einer attraktiven Kapuze ausgestattet sind und somit gerade in der dunklen Jahreszeit noch lieber getragen werden.

Barbara Münzing-Paech

Basketball-Fieber an der Grundschule Soyen ausgebrochen!

Am Mittwoch, den 12.10.2011 erwarteten die Schüler der Grundschule Soyen sportlichen Besuch. Spielerinnen der erfolgreichen Damenmannschaft des TSV Wasserburg hatten sich angekündigt und wurden voller Begeisterung und Aufregung empfangen.

Mara Conley und Tiffany Porter-Talbert besuchten die Kinder der 2., 3. und 4. Klasse, um den Schülern ihren Sport näher zu bringen. Mit viel Spaß und Bewegung gestaltete sich der Vormittagund die Kinder nahmen Tipps und Ratschläge von den Profis dankbar an.

Die begeisterten Basketballer mit ihren Trainerinnen

Mara Conley und Tiffany Porter-Talbert zeigten sich erfreut über die Begeisterungsfähigkeit und der sichtlichen Freude an der Bewegung der Soyener Kinder und belohnten diese jeweils mit einer Freikarte für das nächste Spiel der Damen-Bundesliga-Spiel in Wasserburg.

Am Ende des viel zu schnell vergehenden Schultages sammelten die Schüler noch Autogramme und luden die Damenmannschaft schon im Voraus für das nächste Schuljahr wieder ein!

Barbara Münzing-Paech

Immer Montags: Kälber
VIEHHANDEL MEIDERT
Täglich Schlachtvieh
Taubmoos 1 - 83564 Soyen
Tel. 08072/518 - Fax 2760

Dringend gesucht:
Kühe, Färsen, Kälber !
Donnerstags: BIO-Schlachtung!

Ihr 3 in Soyen Friseur

83564 Dorfstraße 2
Wir sind durchgehend für Sie da!
Neue Öffnungszeiten:
Di - Fr: 08.30 - 18.00 Uhr
Do: 08.30 - 20.00 Uhr
Sa: 08.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 08071-921260
Inhaber: Martin Krieg

Projektwoche an der Grundschule Soyen

„G´sund bleib´n“ – Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit (17.10. - 21.11.2011)

Seit vielen Jahren wird an der Volksschule Soyen das Thema Bewegung, Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung durch attraktive Mitmach-Angebote in den Lehrplan integriert. Schulleitung, Lehrerkollegium, Eltern und Gemeinde sorgen so immer wieder dafür, dass in dieser schnelllebigen, lauten Zeit diese wichtigen Themen für die Entwicklung unserer Kinder nicht zu kurz kommen.

So auch in diesem Schuljahr durch das Projekt **„G´sund bleib´n“ – Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit** vom 17. bis zum 21.10. 2011. Eine „Rama dama“- Müllsammel-Aktion in der Gemeinde, Aktivpausen und ein Obstfrühstück waren die Höhepunkte in dieser Woche.

Und natürlich als Start in die Woche und im Sinne der Freude an der Bewegung, das ebenso traditionelle wie beliebte **Kirta- Hutschn** für alle Schüler unserer Schule.

Pünktlich um 8.15 Uhr fuhr der erste Bus mit ausgelassenen Erstklässlern von der Schule Richtung Demooserhof, um dort von der Familie Wagenstetter und der FFW Schlicht begrüßt zu werden. Strahlender Sonnenschein, ein liebevoll hergerichteter Frühstücksraum, ein geheiztes Kaffeezelt und die Hutschn standen bereit um Kindern, Eltern und begleitendem Lehrpersonal einen wunderschönen Vormittag zu ermöglichen.

Und, wie den Bildern unten zu entnehmen ist, war die Freude bei allen Beteiligten, aber vor allem bei unseren Kindern, riesengroß. Lachen, Schreien, das eine oder andere verzagte Gesicht – Emotionen pur und eine Freude für alle Zuschauer. Nach ausgiebigem Hutschn, mehr oder weniger professionell angetrieben durch eine dieses Jahr dankenswerterweise ausreichende Anzahl Väter und Mütter, ging es zum gemeinsamen Frühstück unter anderem mit Kirta-Krapfen und heißem Tee. Bus für Bus kamen die Klassen in halbstündigem Rhythmus auf dem Hof an und konnten sich so richtig austoben.

Ganz im Sinne der Idee der Projektwoche sollten die Kinder natürlich nicht nur bewegt werden, sondern sich auch selbst bewegen. Und so wanderte jede Klasse im Anschluss an das Kirta-Hutschn über Wege und Wiesen durch das schöne Soyener Umland zurück zur Schule.

Wenn glückliche Kindergesichter Ausdruck für das Gelingen einer Schulveranstaltung sind, war dieser Ausflug ein voller Erfolg. Unser Dank geht an erster Stelle an die Familie Wagenstetter für die alljährliche Einladung der Volksschule Soyen auf ihren Hof, aber auch an alle anderen Beteiligten in der Vorbereitung und Durchführung dieser tollen Tradition: Schulleitung und Kollegium, Freiwillige Feuerwehr Schlicht, dem Busunternehmen Huber, den aktiv helfenden Eltern, dem Bürgermeister und der Gemeinde und last but not least dem Elternbeirat.

Abschließend bleibt festzustellen, dass das Festhalten an solch schönen Traditionen wie dem Kirta-Hutschn nicht nur eine Seltenheit geworden ist, sondern auch beredter Beweis für die Lebendigkeit unserer Gemeinde ist.

Sauberes Soyen durch die Grundschüler

Nachdem alle Schüler als Einstimmung auf den „Rama dama“-Tag den Film „Das Umwelt-1x1“ ansehen durften, ging es am Mittwoch zum Unrat sammeln in Teile der Gemeinde Soyen.

Die Schüler der Grundschule Soyen sammelten, ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken bzw. Eimern, in Teilen der Gemeinde Unrat.

Alles, was die Schönheit der Ortsteile beeinträchtigte, wurde von den fleißigen Helfern mit großem Eifer aufgesammelt. Die Bandbreite der „Fundstücke“ reichte von einem alten Autositz über Dachrinnen, Eisengittern, Radkappen, Blecheimer, Küchenmöbelteilen bis hin zu Plastikresten und Verpackungen.

Eine Erstklässlerin stellte logischerweise fest: „Es gibt aber viele Ferkel!“

Die Gemeinde, voran Bürgermeister Fischberger, bedankte sich bei den kleinen Sammlern mit einer reichlichen Brotzeit und Getränken.

Ein Mädchen der 2. Klasse brachte die Lehrkräfte zum Schmunzeln mit der Aussage: „Wir waren mal in Dubai an Ramadan. Da durften wir aber erst in der Dunkelheit etwas essen!“

Aktivpausen

Mit „Power dich fit“-Pausen in der Turnhalle – vielen Bewegungselementen bei fetziger Musik – und einem gesunden Schulfrühstück in den einzelnen Klassen leistete die Grundschule Soyen ebenso einen Beitrag ihre Schüler zu einem gesundheitsförderlichen Denken und nachhaltigen Lebensstil zu befähigen. **Barbara Münzing-Paech**

Der Huberwast und sein Vinzi-Stier

Ein Genuss für Auge, Ohr und Gemüt, so lässt sich die Buchvorstellung des Autors und Illustrators Sebastian Huber aus Breitbrunn anlässlich des bundesweiten Vorlesetages 2011 beschreiben, der bereits das dritte Mal in der Schulbücherei Soyen stattfand.

Vinzi, der Stier, geboren auf dem Pumpererhof im Voralpenland, voller Tatendrang und Neugier, erlebt den lang ersehnten Almaufstieg und einen aufregenden Sommer in den Bergen.

Die farbenfrohen, lustig gestalteten und mit liebvollen Details ausgestatteten Illustrationen, die die Vorschul- und Grundschulkinder der Gemeinde Soyen auf großer Leinwand betrachten konnten, wurden begleitet von einer temperamentvollen, zuweilen dialektischen Erzählweise samt musikalischer Untermalung durch den Autor.

Eine rundum gelungene Veranstaltung die sichtbar viel Freude und gute Laune in die neue Wohnung unseres Bücherwurmes brachte. Viel Applaus verstand sich hier von selbst Auch die Pädagogen, die die Vorschulkinder und Grundschulkinder der Gemeinde Soyen begleiteten, sowie die Lesepatinnen zeigten sich begeistert von diesem außergewöhnlichen Bilderbuch und dessen Präsentation.

Finanziert wurde diese Veranstaltung durch die Gemeinde Soyen und die Initiative Bayern liest e.V., sodass 130 Kinder an diesem Vormittag diesen mittlerweile zur Tradition gewordenen bundesweiten Vorlesetag kostenfrei genießen konnten.

Herzlichen Dank –
Euer Bücherwurm

Sebastian Huber servierte eine ausgezeichnete Präsentation

Neues von der KLJB Rieden-Soyen

KLJB
RIEDEN - SOYEN

Jugendkorbinians-wallfahrt 2011:

Die KLJB Rieden Soyen nahm im November an der diesjährigen Jugendkorbinianswallfahrt teil. Am Samstag fuhren wir mit dem Bürgerbus los und kamen trotz Nebel heil in unserem Quartier in Freising an. Nachdem der Schlafplatz hergerichtet war, gingen wir los zum Domberg um dort gemeinsam mit den anderen angereisten Jugendlichen Abend zu essen. Nach dem Essen folgte die Begrüßung und Einstimmung auf das Thema: „Guad, dass di gibt!“ Darauf folgte ein vielfältiges Abendprogramm dass unter anderem die Liveband „South Brothers“ ein „Blind Date im Dom“ sowie eine alkoholfreie Cocktailbar beinhaltete. Der Abend klang mit einem gemeinsamen Nachtimpuls im Dom aus. Am nächsten Tag stärkten wir uns schon früh mit einem gemeinsamen Wallfahrerfrühstück. Darauf folgte der große Festgottesdienst mit Erzbischof Reinhard Marx. Anschließend konnte man die Vielfalt an Angeboten auf dem Domberg nutzen. Es gab viele Workshops, Diskussionsrunden und Stände die zum Betrachten und Mitmachen einluden. Die Wallfahrt endete am Nachmittag mit der Abschlussvesper. Uns hat das Wochenende sehr gut gefallen und wir nahmen viele neue Eindrücke mit nach Hause!

Vortreffen Klopfersingen:

Das Vortreffen zum diesjährigen Klopfersingen findet am Montag den 21.11.2011 um 19.00 Uhr im Jugendraum statt. Hierzu möchten wir alle Jugendlichen ganz herzlich einladen. Die Termine fürs Klopfersingen sind der 01.12.11 der 08.12.11 und der 15.12.11.

Adventsbasar:

Am 26.11.11 findet wieder unser Plätzchenverkauf beim Adventsbasar im Pfarrzentrum statt. Unsere fleißigen Bäcker freuen sich über jede verkaufte Tüte. Das Geld wird wie jedes Jahr für einen guten Zweck gespendet.

Das nächste Treffen ist am 21. 11. 2011 um 19.00 Uhr im Jugendraum das Vortreffen fürs Klopfersingen.

Magdalena Feuerer,
Schriftführerin KLJB

Die Gemeindefeuerwehren informieren:

FREIWILLIGE FEUERWEHR
SOYEN - SCHLICHT

Tipps zur Brandvermeidung während der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder kommt die Feuerwehr. Bald ist Weihnachten. Für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit. Für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen.

Damit es kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps Ihrer Feuerwehr:

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadelt.
- Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhänge und Gardinen; dies gilt natürlich auch für Weihnachtskränze!
- Sofern Sie Wachskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so, dass andere Zweige nicht Feuer fangen können; verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an; in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Stellen Sie für den Fall des Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Eimer Wasser.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt; Eltern sollten auf ihre Kinder achten.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Platz auf.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.

Die Feuerwehren

EDV Unterstützung
Christian Proksch
Software - Hardware - Internet
Bürobedarf
Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31
E-Mail: edvproksch@t-online.de
MVOX VERTRIEBSPARTNER

Maria Schlosser
Steuerberaterin
Steuerkanzlei:
Am Burgfrieden 1 · 83512 Wasserburg/Inn
Telefon: 0 80 71/92 267 - 51 · Telefax: 0 80 71/92 267 - 52
Privat:
Bischof 4 · 83564 Soyen · Telefon: 0 80 73/914 68 20
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Kirtahutschn in Demoos

Traditionell veranstaltete die FFW Schlicht das alljährliche „Kirtahutschn“ in Demoos.

Am Kirtasonntag fand wie schon im letzten Jahr ein „Wiangsogschneidn-Wettbewerb“ statt. Daran beteiligten sich 11 Mannschaften mit je zwei Personen. Nach zwei spannenden Durchgängen ging der dritte Platz an Harald Ott und Werner Grill, den zweiten Platz belegten Peter und Stephan Thaller. Sieger des Wettbewerbs wurden mit dem syncronsten Schnitt die Zwillingsbrüder Christian und Rupert Hundseder. Bei schönstem Wetter und bei Lagerfeuer ging der Sonntag gemütlich zu Ende.

Um das Brauchtum lebendig zu erhalten, organisierte die Grundschule Soyen am Kirtamontag wieder einen Wandertag zum Demooserhof. Dort konnten die Kinder einen lustigen Vormittag beim Hutschn verbringen. Nach einer Stärkung mit Krapfen und Tee traten sie den Heimweg nach Soyen an.

Am Abend klang das Fest mit einem Kesselfleischessen aus.

Peter Thaller

Hoch hinaus ging es wieder einmal beim Hutschn

Die Hundseder-Brothers waren im Sägen nicht zu schlagen.

Bodenuntersuchungsaktion 2012 für Gartenbauvereinsmitglieder

GARTENBAUVEREIN SOYEN

Im Abstand von vier Jahren werden im Landkreis Rosenheim (Landratsamt und Kreisverband) Bodenprobenaktionen durchgeführt. Die Gartenbauvereine wiederum sind aufgefordert für die Umsetzung und den reibungslosen Ablauf Sorge zu tragen! Begonnen wurde diese Aktion 1987, als bekannt wurde, dass Gartenböden häufig überdüngt sind. Besonders hohe Werte wurden bei Phosphat und Kalium festgestellt. Die Statistik zeigt in der Folge, dass die Werte beim schwer löslichen Phosphat von 90 auf 75/78 % überdüngter Gärten gefallen sind. Anders sieht es beim leichter löslichen Kalium aus. Hier lagen 40 bis

47 % (2004) der Gärten bereits im Mangel. Eine pauschale Düngerempfehlung an die Gartenbesitzer ist wegen der sehr unterschiedlichen Boden- und Nährstoffverhältnisse sowie Kulturansprüchen nicht möglich. Es sollte für jeden Gartenbesitzer daher eine Selbstverständlichkeit sein, den Gartenboden in gewissen Abständen auf seinen Nährstoffgehalt untersuchen zu lassen. Nur so ist eine bedarfsgerechte und damit auch kostensparende, umweltgerechte Düngung möglich.

Ablauf:

Anmeldung wenn eine Bodenprobenentnahme gewünscht ist bis 24. Dezember 2011 bei Werner Feuerer (Tel: 08071/40746)

Durchführung:

- Die Proben werden vom Gartenbauverein im Februar 2012 gezogen, es sollte dabei auch gleich bezahlt werden.
- Verschieden genutzte Flächen werden getrennt geprobt, das heißt Boden von Gemüsebeeten bitte nicht mit Rosen- oder Obstgartenboden mischen.
- Der Boden darf nicht frisch gedüngt sein.

Was wird untersucht und wie hoch sind die Kosten?

1. Standard: 9,70 €
   pH-Wert, Bodenart, Kalkbedarf, pflanzenverfügbares Phosphor, Kalium, Humuszustand und Düngeempfehlung
2. Standard u. Magnesium: 12,70 €
3. Schwefelgehalt Smin.: 7,90 €
4. Jedes Element: 1,80 €
   Bor, Zink, Kupfer, Eisen, Mangan, Natrium aus CAT-Extrakt (nur in Verbindung mit 1 oder 2)

Der Gartenbauverein ist sich der Wichtigkeit dieser Aktion bewusst und gewährt eine Kostenunterstützung je Standarduntersuchung von 1,70 €.

Werner Feuerer

Landfrauen: Versammlung mit Neuwahlen

Die Landfrauengruppen der Ortsverbände Schlicht und Soyen trafen sich kürzlich im Soyener Seecafé zum Jahresrückblick und der diesmal anstehenden Vorstandswahl.

Die Leitung hierzu übernahm Irmgard Inninger aus der Kreisvorstandschaft des Bauernverbandes.

Im Ergebnis wurden die Vorstände der alle 5 Jahren stattfindenden Wahl im Prinzip bestätigt, unter Erweiterung der Beisitzerschaft um eine Dame. Die von den Anwesenden gewählten Landfrauen im Einzelnen:

Ortsverband Schlicht

1. Vorsitzende: Irmgard Schloifer
2. Vorsitzende: Andrea Machl.
Beisitzerinnen:
R. Merzdorf, M. Thaller

Ortsverband Soyen

1. Vorsitzende: Otti Huber
2.Vorsitzende: Maria Hinterberger
Beisitzerinnen:
B. Pauker, T. Trautbeck, I. Ganslmeier

Zur Abrundung des gelungenen Nachmittags führte Bürgermeister Karl Fischberger auf Wunsch nochmals den Film über Soyen vor. Dieser wurde anlässlich des Landfrauentages in Rosenheim 2009 gedreht. Irmgard Schloifer zeigte anschließend Bilder zu Aktivitäten der Landfrauen 2011, z.B. durchgeführte Aktionen innerhalb des Soyener Ferienprogrammes und gemeinsam unternommene Ausflüge.

Maike Bederna

hinten vl nr. Andrea Machl, Brigitte Pauker, Ruth Merzdorf, Marianne Thaller, Maria Hinterberger, Irmgard Ganslmeier

vorne im Bild vl nr. 1. Vorstand Irmgard Schloifer, Ortsverband Schlicht , 1. Vorstand Otti Huber, Ortsverband Soyen

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

Martin Krieg
KFZ u. LM - Service
Metallkonstruktionen
Ideen aus Metall
83564 Soyen
Hinterleiten 1
Tel. 08073/677
Handy 0175/5665334

Dringend gesucht

Soyen SPORT

Für die kleineren Kinder aus Soyen im Alter zwischen 2 und 6 Jahren werden dringend Mütter/Väter oder Großmütter/Großväter gesucht, die sich als **Übungsleiter** für das Eltern-Kind-Turnen bzw. das Kinderturnen Zeit nehmen können.

Im Eltern-Kind-Turnen nehmen hauptsächlich Kinder im Alter zwischen 2 und 4 Jahren teil immer in Begleitung eines Elternteils. Das Kinderturnen ist für die 4 - 6-jährigen gedacht, wobei hier meist nicht mehr bei jedem Kind ein Elternteil dabei ist.

Die beiden Gruppen wurden vor einigen Jahren von engagierten Eltern in´s Leben gerufen, um vor allem den kleinsten Gemeindemitgliedern Spaß und Freude am Turnen und an der Bewegung mit verschiedenen Geräten zu vermitteln, sowie auch außerhalb des Kindergartens und der Familie in Kontakt zu anderen Kindern kommen zu können.

Vor allem im Herbst und im Winter aber auch im Frühjahr ist dies von großer Bedeutung für die Kinder, da sie sich hier trotz schlechtem Wetter mit anderen Kindern austoben können. Auch für die motorische Entwicklung der Kleinen hat so ein Angebot große Vorteile. So wird zum Beispiel die Hand-Fuß-Koordination an der Sprossenwand geübt oder Gleichgewichtssinn und Körperspannung können beim Trampolinspringen weiter entwickelt werden. Aber auch das schlichte „An´s Seil hängen“ erfordert ein großes Maß an Koordination von Armen und Beinen, so wie Kraft und all dies kann hier spielerisch geübt und ausgebaut werden.

Leider gibt es nun schon länger niemanden mehr, der sich für die Leitung des Kinderturnens zur Verfügung gestellt hätte und dieses Angebot findet dementsprechend schon einige Jahre nicht mehr statt.

Doch auch für das Eltern-Kind-Turnen ließ sich für den Start nach den Sommerferien im September noch niemand finden.

Nun bleibt nur mehr die Hoffnung, dass sich auf diesem Wege Eltern oder Großeltern finden lassen, um sich für die Kleinen zu engagieren (gerne auch in Teams), damit zumindest das Eltern-Kind-Turnen bestehen bleibt. Vielleicht finden sich ja auch ein paar engagierte Leute, die das Kinderturnen wiederbeleben. Die Kinder werden es ihnen danken.

Also fühlen sie sich angesprochen und melden sie sich bei:

Sabine Göschl,
Tel. 08071/597340

Karin Ganslmeier,
Tel. 08071/924872

LADEN im THAL
Lebensmittel gesund & frisch
Geht's noch frischer?
Bioland
Naturkost und Gemüse aus eigenem Anbau!
Thal 4 • 83564 Soyen • Tel: 0 80 71 - 51 185 • tägl. 9 – 19⁰⁰ • Sa. bis 13⁰⁰

BERATUNG • INSTALLATION • SERVICE
• Heizung
• Solaranlagen
• Biomasse
• Wärmepumpen
• Klimatechnik
• Elektro
• Photovoltaik
• Sanitär
• Badsanierung
Josef Ragl
Gebäudetechnik
Alleestraße 9
83564 Soyen
Fon 0 80 71 . 4 03 26
Fax 0 80 71 . 65 11
info@ragl.de
www.ragl.de

Schellenberger Hof

• Ferienwohnungen
• Exklusive Ausstattung
• Ein-/Zweibettzimmer
• Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Heizöl H. Maußen e.K.
ARAL
• Diesel
• Schmierstoffe
• SB-Tankstelle
• Autogas
• WAP-Waschanlage
• Anti-Staub-Pellets
SOYEN 08071/2235 • mail@maussen.de

BAUTENSCHUTZ
Ludwig Maier
Hub 4 83564 Soyen
Tel.: 08073 1375 Fax 08073 2599
Handy: 0152 - 04378152
mail: ludwigmaier@yahoo.de

Hallo und willkommen – bei der Damen-Gymnastik des TSV Soyen

Ihr habt Interesse, Euch in netter Gemeinschaft sportlich zu betätigen, um selbst etwas für Eure Gesundheit zu tun? Dann herzlich willkommen bei uns.

Übrigens: Ein anderer wird diesen Part nie für Euch übernehmen! Das steht fest.

Jeden Dienstag treffen wir uns um 19 Uhr in der Turnhalle in Soyen, zur „Gymnastik für die reifere Frau“ (während der Ferien fallen die Übungsstunden aus).

Power und intensive Anstrengungen sind nicht das Ziel unserer Gymnastik.

Maria Rummel und Rosi Niessner – wir beide sind seit vielen Jahren schon Übungsleiter und stellen ganz bewusst Rückengymnastik, Herz-, Kreislauf- und Ausdauertraining in den Vordergrund. Jede, die unsere Gymnastikstunde, aber auch unsere sympathische Gruppe kennenlernen möchte, ist immer herzlich willkommen. Nach einigen Schnupperstunden erwarten wir den Beitritt zum TSV Soyen, nicht nur aus versicherungstechnischen Gründen.

Die beiden Übungsleiterinnen Maria Zwickl und Rosi Nießner

Unser Programm für die Übungsstunden, die wir beide abwechselnd abhalten, stellen wir uns eigens zusammen. Inspiriert durch empfohlenes Schulungsmaterial und angeregt durch Übungsleiter-Fortbildungskurse, die vom Turngau Wendelstein angeboten werden, versichern wir uns ständig, dass wir mit unserem Angebot immer richtig liegen und auf dem aktuellen Stand sind. **Maria Rummel**

Tolle Vorrunde der Tischtennisler

Im Eckhardt-Pokal haben beide gemeldeten Jugendmannschaften problemlos die 3. Runde erreicht. Die 2. Jugendmannschaft präsentierte sich dabei in den beiden ersten Runden als Wasserburg-Killer. In der 1. Runde besiegte sie die 3.Jugendmannschaft von Wasserburg klar mit 5:0 Punkten und in der 2.Runde wurde die 2. Jugendmannschaft von Wasserburg mit 5:2 Punkten geschlagen. Die 1. Jugendmannschaft hatte in der 1. Runde ein Freilos und setzte sich in der 2. Runde gegen die 2. Jugend-mannschaft von Babensham klar mit 5:0 Punkten durch.

In der Meisterschaft lief es für die 5 Soyener Mannschaften (2 Herren- und 3 Jugendmannschaften) bislang hervorragend. Die 1. Herrenmannschaft belegt in der 3. Kreisliga mit 12:0 Punkten derzeit klar Platz 1 und steuert unaufhaltsam auf die Herbstmeisterschaft zu.

KONRAD RADLMAIR
RECHTSANWALT & STEUERBERATER
DIPL.-FINANZWIRT (FH)
Recht, zentral gelegen.
Steuern. Recht. Betriebswirtschaft.
Ein Partner. Ein Weg und alles passt.
Für Unternehmen aller Rechtsformen, für Existenzgründer und Privatpersonen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Mehr Informationen finden Sie auf www.stb-radlmair.de.
Wasserburg, Babensham, Gars, Eiselfing, Amerang, Soyen, Haag, Griesstätt, Halfing, Albaching, Forsting, Rott, Schechen, Pfaffing
mehr als 10 Jahre in Edling
BIRKENSTRASSE 15 – D-83533 EDLING – WWW.STB-RADLMAIR.DE
TEL: 08071-921606 – FAX: 08071-921608 – E-MAIL: KANZLEI@STB-RADLMAIR.DE

Auch die 2. Herrenmannschaft ist in der 4. Kreisliga momentan auf Erfolgskurs. Mit 8:2 Punkten hat man sich, auf dem 2. Tabellenplatz festgesetzt. Verstärkt durch einige Jugendspieler ist die Mannschaft auf einem guten Weg. Genauso gut läuft es auch bei allen 3 Jugendmannschaften. Die 3. Jugendmannschaft belegt in der 3. Kreisliga derzeit mit 8:2 Punkten einen guten 3. Platz und hat sich im Vorderfeld der Tabelle festgesetzt. Die 2. Jugendmannschaft hingegen ist in der 2. Kreisliga noch ungeschlagen. Mit 10:0 Punkten steht man unangefochten auf Platz 1 und dürfte wohl nur schwer von dort zu verdrängen sein. Die 1. Jugendmannschaft ist in der 1. Kreisliga ebenfalls noch ungeschlagen. Mit 9:1 Punkten belegt man den 1. Tabellenplatz. Gefahr droht dabei nur von der punktgleichen Jugendmannschaft der TTV Rosenheim 2, wo man, trotz Ersatz, ein beachtliches 6:6 Unentschieden erzielen konnte.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass sowohl die 1. Herrenmannschaft, als auch die 1. und 2. Jugendmannschaft, mit großen Schritten auf die Herbstmeisterschaft zusteuern. Aber auch die 2. Herrenmannschaft und die 3. Jugendmannschaft haben sich im Vorderfeld der Tabelle festgesetzt und spielen bislang eine beachtliche Saison.

Theo Wimmer, TT-Abt.-Leiter

von links: Baumgartner A., Schex L., Schex M., Neugebauer U., Geisberger L., Wimmer T. Nicht im Bild: Neugebauer P.

hinten von links: Baumgartner A., Nelles H., Kern L., Wiedermann A., Binder G., vorne von links: Rossrucker L., Stangl K.

Zimmerei
Holzhausbau
Balkone

RUDOLF
SCHILLER

Kraimoos 2
83564 Soyen
Telefon 08071/50500
Fax 08071/40833
Mail schiller-zimmerei@t-online
Internet www.schiller-zimmerei.de

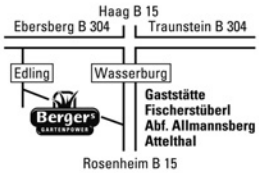
Einfach besser fangen

Patentiertes Luftleitsystem lässt keinen Halm liegen.

z. B. Honda Rasentraktor HF 2417 HM

3990,- €
statt 4.599,- €*
* Unverbindliche Preisempfehlung der Honda Deutschland GmbH

Wir beraten Sie gerne.



Bergers GARTENPOWER
Motorgeräte Fachbetrieb
JAKOB BERGER
Attelthal 17 · 83533 Edling
Tel: 0 80 39 / 37 76 · Fax: 0 80 39 / 44 95
www.bergersgartenpower.de

HONDA POWER EQUIPMENT

U19 (A-Jugend) des TSV Soyen nach der Vorrunde zufrieden

Enorme Leistungssteigerung in den letzten Spielen brachte Platz 5

Nach einem durchwachsenen Start in die Punktrunde mit nur einem Sieg aus den ersten vier Spielen arbeitete sich die A-Jugend mit 6 Spielen in Serie ohne Niederlage auf einen ordentlichen 5ten Tabellenplatz im vorderen Mittelfeld hoch.

In den letzten 6 Spielen der Vorrunde wurden mit vier Siege und zwei 1:1 Unentschieden respektable 14 Punkte erreicht. Positiv herauszuheben ist hier die Defensivleistung der gesamten Mannschaft mit nur 3 Gegentoren!

Kader der A-Jugend:

Spieler	Spiele	Tore	Position	Spieler	Spiele	Tore	Position
Baumgartner A.	10	0	Mittelfeld	Mandel Michael	10	0	Abwehr
Bederna Seb.	8	0	Mittelfeld	Reich Andreas	9	0	Mittelfeld
Eder Thomas	6	2	Sturm	Reich Albert	3	3	Sturm
Gröger Alex	9	1	Abwehr	Ridinger Dennis	10	2	Mittelfeld
Gruner Alex	10	0	Abwehr	Schiller Tom	9	0	Mittelfeld
Hutter Axel	4	1	Mittelfeld	Weghorn Florian	8	0	Abwehr
Karl Max	7	2	TW/Sturm	Gruner Dominik	7	0	… haben immer ausgeholfen
Koslowski R.	7	1	Mittelfeld	Haindl Manfred	1	0	
Küblböck Th.	10	10	Mittelfeld	Mayer Yannik	2	0	
Lang Wolfgang	3	0	Torwart	Ridinger Pascal	2	0	

Was evtl. möglich gewesen wäre, wenn man das Spiel gegen den Tabellenführer TSV Rohrdorf-Th. nicht her geschenkt hätte, kann sich jeder anhand der Tabelle selber ausrechnen. In Bestbesetzung und mit einem 4:0 Sieg gegen Höhenrain im Rücken wäre am 3. Oktober durchaus ein Sieg möglich gewesen!

Das Trainerteam, Max Franzler, Rainer Gruner und Robert Geidobler, bedankt sich recht herzlich bei Sponsoren, Fahrern zu den Auswärtsspielen, dem Kiosk-Team um Jakob Fischberger, dem Jugendleiter Harry Schuster und den Fans für die Unterstützung in der Vorrunde. Wir wünschen allen Spielern, Unterstützer, Gönner und Fans eine ruhige erholsame Winterpause und hoffen auf eine erfolgreiche Entwicklung der Mannschaft in der Rückrunde!

Max Franzler
und das Trainerteam

	Verein	Tordiff.	Punkte
1	TSV Rohrdorf-Th.	+21	25
2	SC Rechtmehring	+22	22
3	TuS Großkarolinenfeld	+10	18
4	FT Rosenheim	+7	18
5	**TSV Soyen**	**+10**	**17**
6	SV Westerndorf	+6	17
7	SV Tattenhausen	-6	13
8	Albaching/Forsting/Haag	-9	13
9	(SG) Prutting/Schloßberg	-7	12
10	SC Höhenrain	-36	3
11	(SG) Eggstätt/Breitbrunn	-18	2

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen
Ihr Friseur Soyen
Martin Krieg
KFZ u. LM. Service
Metallkonstruktionen
Ideen aus Metall

Ludwig Stepfer
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
S farbe & gestaltung
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

• Zimmerei
• Holzbau
• Ausbau
• Bauelemente
stangl
Gottfried Stangl
Zimmermeister
Restaurator
Lehen 1
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 76 27
Fax: 0 80 71 / 5 03 77
Mobil: 01 73 / 8 73 88 83

WOHNEN & LICHT
ANTIK • MODERN
TONI WAURISCH
Lehen 16 83539 Pfaffing Telefon 08039/4201 Fax 08039/4271
Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr
MÖBEL LAMPEN STOFFE

Jahresrückblick der Fußballjugend

Das „Fußballjahr 2011“ der Soyener Fußballjugend geht vorüber und man zieht Bilanz über die geleistete Jugend-Arbeit der Fußballabteilung des TSV Soyen. Hierzu gehören auch einige statistische Daten, die verdeutlichen, welcher Aufwand notwenig ist. Dies ist nur mit entsprechender Ehrenamtlichkeit möglich.

Als Spieler aktiv sind derzeit **80 Jugendliche:**

15 Spieler der F-Jugend (14/1 Mädchen), 12 Spieler der E-Jugend (11/1 M.), 20 Spieler der D-Jugend (19/ 1M.), 16 Spieler der C-Jugend, 3 Spieler der B-Jugend, 14 Spieler A-Jugend. Betreut werden die Mannschaften von insgesamt 13 Jugendtrainern.

Jugendleitung:
Harry Schuster, Werner Rumpf

A-Jugend: Max Franzler, Rainer Gruner, Robert Geidobler

B-Jugend: derzeit Spielgemeinschaft mit SC Rechtmehring

C-Jugend: Werner Rumpf, Markus Fischberger (Torwart-Trainer)

D1- Jugend:
Hans Schuster, Georg Speckmeier

D2-Jugend:
Roland Käufl, Florian Lang

E-Jugend:
Christine Böhm, Raimund Gruber

F-Jugend:
Claus Lorenz, Steffen Sparschuh

Die **Fahrstrecken der Jugendtrainer** zu den Auswärtsspielen der Soyener Jugendteams betrugen insgesamt in diesem Jahr ca. **5000 km!** Die **wöchentliche Trainingszeit** aller Teams der Soyener Kids betrug zusammen **17 Stunden,** sodass in diesem Jahr in ca. 30 Wochen über **500 Trainingsstunden** anfielen.

Insgesamt fanden seit Beginn der Hinrunde am 14. September **53 Fußballspiele** statt.

Einige Ereignisse aus 2011:

Soyener Hallenturnier: Im Februar veranstaltete der TSV Soyen in der Edlinger Turnhalle ein zweitägiges Hallenturnier mit insgesamt 40 Mannschaften aus der näheren Umgebung. Teilgenommen haben alle unsere Jugendmannschaften, von der G-Jugend bis zur B-Jugend. Als besonderes Turnier wurde das Gauditurnier der Herren aus AH Teams und dem Trainerteam des TSV Soyen in den zweitägigen Turnierplan eingebaut.

Copa Adriatica 2011: Teilnahme am 5-tägigen internationalen Fußballturnier in Italien/Riccione mit insgesamt drei Jugendmannschaften (A, C und D-Jugend) und der stark vertretenen „Soyener Fankurve“. Insgesamt nahmen 58 Personen teil!

Huber Nissancup: Teilnahme mit unserer U-13 (D-Jugend). Insgesamt nahmen 11 Mannschaften mit 140 jungen Fußballtalenten aus der Region beim Huber NISSAN Cup, veranstaltet vom Nissan Autohaus Huber in Wasserburg, teil. Das Besondere für alle teilnehmenden Vereine: Jeder Verein erhielt im Rahmen einer großen Sponsoringaktion einen kompletten Puma Trikotsatz vom Autohaus Huber.

Kitzseecup 2011: Nach mehreren Jahren Hallenturniere im Winter wagte der TSV heuer ein großes „Open Air“-Turnier für die kleinsten Fußballer im Verein. Bei insgesamt 3 Turnieren mit jeweils 6 Mannschaften nahmen etwa 200 Jungfußballer aus nah und fern teil, um die Besten zu ermitteln. Danke an Christine Böhm, Raimund Gruber und Claus Lorenz, die als Organisatoren für einen reibungslosen Turnierablauf sorgten. Am Rande der Turniere konnten sich Spieler und Zuschauer von Werner Rumpf ihre Schussgeschwindigkeit ermitteln lassen, eine Art „Hau den Lukas“ für Fußballer.

Neuaufnahme Lukas Redenböck beim DFB-Stützpunkt in Haag. Insgesamt sind nun 5 Spieler des TSV Soyen beim DFB SP in Haag vertreten. Lukas Redenböck, Matthias Redenböck, Yannick Mayer, Christoph Löw und Pascal Ridinger. Hierbei handelt es sich um ausgewählte Spieler der Landkreise (Mühldorf, Erding, Ebersberg, Freising), die nur durch Sichtung ausgewählter Trainer und einer konstanten Leistung sich für einen Platz im Stützpunkt behaupten können.

Die Soyener Fußballjugend beendete die Hinrunde der Saison 2011/2012 am letzten Spielwochenende 11-13. November nochmals mit drei Siegen. Die D-Jugend gewann auswärts gegen den TSV Haag mit 1:6. Unsere C-Jugend (U-15) gewann zuhause gg. die SG Eiselfing/Schonstett mit 5:0. Die A-Jugend konnte ebenfalls mit einem sagenhaften Auswärtssieg von 0:5 gegen die FT Rosenheim die Hinrunde abschließen. Einen schöneren Abschluss der Hinrunde kann man sich eigentlich nicht vorstellen.

Danke an alle **Trainer,** dem Aufstreudienst **(Markus Stangl, Thomas Gröger und Tobias Proksch),** dem Kiosk-Wirt **Jakob Fischberger,** den freiwilligen Schiedsrichtern **(Helmut Pypetz, Peter Oberpriller** und natürlich allen **freiwilligen Jugendschiris)**, die für unsere Jugendarbeit beim TSV ihre Zeit aufbrachten.

Ein besonderer Dank geht an die Eltern, die fleißig zu den Auswärtsspielen mitfuhren, die Trikotwäsche übernahmen und auch bei der „SOYENER FANKURVE“ die immer zahlreich vertreten war. **Soyener Eltern – ohne Euch geht es nicht, mach weiter so!**

Doch das Wichtigste am Schluss: Danke an alle Spieler der Jugendteams für das reibungslose und hoffentlich auch für Euch viel Freude bereitete Spieljahr. Wir wünschen Euch, dass auch in Zukunft der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen.

Unsere Soyener Fußballjugend – einfach super!

Die Jugendleitung

Harry Schuster + Werner Rumpf

NEUERÖFFNUNG
AB 01. AUGUST 2011
An der RoMed-Klinik
Wasserburg a. Inn
(in den Räumen der
neurochirurgischen Praxis
Drs. Schneid/Reischl)
Orthozentrum Waldkraiburg
Filialpraxis Wasserburg a. Inn
Drs. A. Gugg, M. Mayer-Löw
Amb. Operationen, Chirotherapie,
Sportmedizin, Rheumatologie, Akupunktur
Krankenhausstr. 2 - 83512 Wasserburg a. Inn
Tel.: 08071 / 597 36 39 Fax: 08638 / 85461
Internet: www.ortho-waldkraiburg.de
Mail: info@ortho-waldkraiburg.de
Termine
nach Vereinbarung

Entspannt in die Winterpause

Wer hätte das gedacht? Noch Ende August standen unsere Herrenmannschaften nach 5 Spieltagen zusammen mit mageren 3 Punkten auf der Habenseite in ihren Gruppen am Ende der Tabelle.

Doch anstatt in Panik und Selbstmitleid zu verfallen, wurden die Ärmel hochgekrempelt und im Training an den Schwächen gezielt gearbeitet. Das sich die positiven Ergebnisse so schnell und so punktereich einstellten, war nicht zu erwarten bzw. hätte man im Soyener Lager nicht zu träumen gewagt.

Die erste Herrenmannschaft blieb in neun Spielen hintereinander ungeschlagen. An so eine Serie können sich selbst Soyens Fußballweisen und Vereinsikonen nicht erinnern.

Höhepunkte waren dabei mit Sicherheit die Siege gegen die Aufstiegskandidaten Schnaitsee und Grünthal, die beide mit 2:0 geschlagen wurden.

Mit viel Einsatz und taktischer Disziplin ist es den Kickern der Ersten gelungen, 22 Punkte vor der Winterpause einzufahren, was momentan Platz 7 in der Tabelle bedeutet. Da nun die Abstiegsplätze in weite ferne gerückt sind, geht man seit langer Zeit wieder entspannter in die drei Monate dauernde Winterpause.

Nicht neun Spiele in Folge, aber mit satten 23 Punkten aus den letzten 10 Spielen startete die zweite Mannschaft ebenfalls eine Aufholjagd, die am Schluss Platz 6 in der C–Klasse 3 bedeutet. Überragend hier war der 3 : 1 Auswärtssieg beim Tabellenzweiten Eggstätt, wo das ganze Team bis zum Umfallen kämpfte. Mit nur drei Punkten Rückstand auf Platz 3 ist das Ziel für die Rückrunde schon gesteckt.

Bis zum 13. Februar 2012 ist jetzt Winterpause. Nun ist es wichtig die gute Stimmung, den Elan und den Ehrgeiz mit ins neue Jahr zunehmen, um sich bis zum Rückrundenstart in Topform zubringen.

Im Namen der Abteilung Fußball wünsche ich allen Sponsoren, Förderern, Helfern und Anhängern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2012!

Markus Göschl
Abteilungsleiter

Statistik Herrenteams		
Torschützen 1. Mannschaft:	Sükrü Yagci	7 Tore
	Neugebauer Georg	5 Tore
Torschützen 2. Mannschaft:	Michael Kulinyak	12 Tore
	Anton Holzmaier	6 Tore
Serie 1. Mannschaft:	9 Spiele in Folge ungeschlagen	
Serie 2. Mannschaft	5 Spiele in Folge ungeschlagen	
Eingesetzte Spieler	1. Mannschaft: 18	
Eingesetzte Spieler	2. Mannschaft: 21	

Jubiläumsfeier zu Peter Müllers 70

Das gesamte Riedener Festzelt zu füllen, schafft sonst nur das „Barnabas-Team“ beim Starkbierfest. Dieses Mal galt es jedoch, einen Jubilaren ganz besonderer Art zu feiern, er selbst hatte dazu den TSV Soyen und viele weitere Gäste von nah und fern eingeladen.

Das „Derbleckn“ war dabei einfach inklusive: Peter Müller, 22 Jahre Erster Vorsitzender des TSV, seit 15 Jahren Gemeinderat und bis jetzt 9 Jahre 2. Bürgermeister, feierte mit großem Publikum seinen 70sten Geburtstag. Für seine Verhältnisse eigentlich eher untypisch, erschien der sympathische „Frühschoppenverursacher“ und Jubilar dabei pünktlich, frisch frisiert mit blauem Hemd und verfolgte im Häuslmannschen Festzelt in Rieden das Rahmenprogramm, welches ihn nicht ganz ungeschoren, aber „auch nicht zu grob“ da stehen ließ. Für die Musik sorgte „De kloa Blasmusi“ und fürs gute Essen das Team des Gasthauses Häuslmann.

Eigen, geradlinig, sportbegeistert, heimatverbunden, „relativ modisch und pünktlich“, dabei „diskreter bayerischer Charme“ und für jeden ein offenes Ohr, dies sind laut der Laudatoren nur einige der genannten Charaktereigenschaften des Gemeindepolitikers, der eigentlich die frühe Kindheit in Klingenthal an der sächsisch-böhmischen Grenze verbrachte, und mit viereinhalb Jahren nach Soyen kam. Die nächsten Stationen waren die Volksschule in Rieden und die Wasserburger Oberschule. Hier machte er 1961 Abitur. Nach seiner Bundeswehrzeit studierte Peter Müller Mathematik und Physik, eigentlich mit dem Ziele, Lehrer zu werden. Hier missfielen ihm jedoch die Methoden der „altzopferten Seminarlehrer“, so seine Frau Inge. Per Postkarte bewarb sich der ideenreiche Physiker bei der Deutschen Luft- und Raumfahrtgesellschaft DLR – und wurde eingestellt. Viele Geschäftsreisen in die USA standen auf dem Plan, daher wenig Zeit für die Familie. Zeit zum Heiraten fand er jedoch im Jahr 1968. Er ehelichte seine Frau Inge, Tochter Ruth kam ein Jahr später zur Welt. Inzwischen ist Peter Müller übrigens auch stolzer Opa von zwei Enkeln.

An seinem Festtag plauderte Ehefrau Inge Müller amüsante Anekdoten aus dem Nähkästchen der zwischen „Rubin“ und „Platin“ stehenden Ehe, und auch Schulkollege Nick Langer, der vor exakt 50 Jahren die Schulbank mit dem Jubilaren drückte, erinnerte humorvoll an die gemeinsame Zeit auf der „Oberschule Wasserburg“, die „damals so hieß, weil sie ein wenig oberhalb von Wasserburg lag“. Was unter der Relativitätstheorie in der Praxis eigentlich zu verstehen ist, bzw. das „Verständnis von Raum und Zeit“ veranschauliche der Mathematiker und Physiker Peter Müller auf seine Weise sehr gut, erläuterte Bürgermeister Karl Fischberger in einigen Beispielen innerhalb der Tätigkeitsfelder von Gemeinde und Fußballverein – alles sei eben „relativ“. Einen phantasievollen „Masterplan“ für die weitere Zeit des Unruhezustandes erklärte Steffen Sparschuh vom TSV Soyen – da flüchtete Peter Müller zunächst, tauchte aber dann doch unerwartet schnell wieder auf.

Zuletzt kam der Jubilar nicht um die Geschenke herum. Vom Sportverein wurde er mit einer schwarzen TSV-Weste und einer Lederhose bestückt. Großer Schrecken erfasste den Jubilar, als die Gemeinderatsmitglieder im Namen der Kommune eine große, abgedeckte „Sausteign“ auf die Bühne brachten: Gott sei Dank keine lebende Sau – sondern nur ein volles Sparschwein. Dazu kam noch als größte Attraktion ein extra angefertigtes rotes Schild für den Sportplatz.

Das Gelände soll nach Wunsch der Gemeinde in Zukunft **„Peter Müller Sportpark“** heißen.

Seine Leidenschaft für Fußball, Jugend und den TSV Soyen hat sich bis heute gehalten.

Was lag da näher, als zum Schluss noch eine – relativ originalgetreue – Sportschau mit der „Soyener Sportlegende Peter Müller“ durchzuführen? Diese wurde kunstvoll von Harry und Toni in Szene gesetzt: Interview mit „Ehrengast Peter Müller“ und anschließendem Torwandschießen.

Maike Bederna

Bürgermeister Karl Fischberger bei der Geschenkübergabe

Jahreshauptversammlung der Soyener Schützen mit Neuwahlen

Am 07.10.2011 fand im See Cafe Soyen die Hauptversammlung der Soyener Schützen mit anschließenden Neuwahlen statt. Begrüßen durften wir unseren Bürgermeister Karl Fischberger, der sich an diesem Abend als Wahlleiter zur Verfügung stellte. Es waren insgesamt 30 Mitglieder anwesend, 29 davon waren wahlberechtigt. Die neu gewählte Vorstandschaft setzt sich aus folgenden Vereinsmitgliedern zusammen:

1. Schützenmeister: Josef Machl
2. Schützenmeister: Hans Reich
1. Schriftführerin: Irmi Koslowski
2. Schriftführerin: Regina Rampfl
1. Kassier: Anni Schöberl
2. Kassier: Karin Machl
1. Sportleiter: Robert Rampfl
2. Sportleiter: Gerhard Kastner

Kassenprüfer: Thomas Weber und Hermann Simeth

Geräte und Waffenwart:
Christian Schechtl
Martin Freundl

Beisitzer:
Robert Geidobler, Gerhard Koslowski, Reinhard Schöberl, Sebastian Schletter

Vielen Dank an alle, die sich für diese Ämter zur Verfügung gestellt haben.

Ein weiterer Dank gilt unserem Bürgermeister Karl Fischberger für seine Mithilfe.

Nach den Neuwahlen erläuterte 2. Schützenmeister Hans Reich den anwesenden Mitgliedern der SG Soyen die geänderten Satzungspunkte über die Gemeinnützigkeit eines Vereins.

Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Versammlung haben wir den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Irmi Koslowski
Regina Rampfl
(Schriftführerinnen)

Ausflug der Soyener Schützen 2011

Der für dieses Jahr geplante, zweitägige Ausflug der Soyener Schützen führte uns ins Frankenland. Am 3. September ging es pünktlich um 6.45 Uhr von Soyen in Richtung Autobahn München-Nürnberg los. Unser erstes Ziel war Paulushofen. Dort wartete ein reichhaltiges Frühstücksbuffet auf uns. Gut gestärkt ging dann die Reise weiter nach Volkach. Bei einer Stadtführung „von Tor zu Tor“ konnten wir u. a. das barocke Schleiferhaus besichtigen. Bevor wir unsere Fahrt fortsetzten, hatten wir noch genügend Zeit, die eine oder andere Sehenswürdigkeit genauer zu besichtigen oder uns auch für das weitere Programm zu stärken. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Frankenweins. Bei herrlichem Wetter bekamen wir eine Führung durch die Rödlseer Weinberge. Danach gab es natürlich eine Weinprobe und die Besichtigung des Weinkellers. Den Abend verbrachten wir dann in Kitzingen im Hotel „Ansbach“, bei einem gemütlichen Abendessen.
Am zweiten Tag machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg in Richtung Würzburg. Auch hier war eine Stadtführung eingeplant, um uns die markantesten Sehenswürdigkeiten von Würzburg zu zeigen. Danach hatten wir wieder genügend Zeit um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Von Würzburg fuhren wir anschließend nach Greding. Hier legten wir noch eine kurze Kaffeepause ein, bevor es dann weiter zum „Gasthaus Schex“ in St. Wolfgang ging. Bei einem gemütlichen Abendessen ließen wir unseren zweitägigen Ausflug ausklingen.

Karin Machl

Die Schützen Soyen – eine fröhliche Truppe

Königsketten- und Gemeindepokalschießen beim Bäckerwirt in Rieden

Turnusgemäß richtete die Schützengesellschaft Birkeneder Kirchreith e.V. das Königsketten- und Gemeindepokalschießen der Gemeinde Soyen aus. An drei Schießabenden traten 119 Schützen an, davon 38 von den „Burgschützen Rieden“, 24 von der „SG Soyen“, 15 von „Huber-tus Teufelsbruck“ und 42 Schützen von den „Birkenedern Kirchreith“.

Den Gemeindepokal sicherten sich zum zweiten Mal die „Burgschützen Rieden“ mit einer Gesamtpunktzahl von 955,9 Punkten. Den 2. Platz erkämpften sich die „Birkeneder Kirchreith“ vor den Schützen der „SG Soyen“. Den 4. Platz belegte „Hubertus Teufelsbruck“.

Schützenkönige und somit Gewinner der Königskette wurde Hans-Peter Kern mit einem 88,9 Teiler, den 2.Platz und die Wurstkette sicherte sich Irmi Koslowski mit einem 116,4 Teiler. Den 3.Platz mit Brezenkette erkämpfte sich Hans Georg Kern mit einem 119,2 Teiler.

Alle drei Schützen von der SG Soyen – das gelang das letzte Mal 2001 den Kirchreithern.

Bei der Preisverteilung nach Adlerserie, bei der 60 Preise zur Auswahl standen, erhielt den 1. Preis Michael Steinweber, Rieden, mit einem 18,8 Teiler vor Hans Burkhard ebenfalls Rieden mit 98,0 Ringen, den 3. Platz belegte Klaus Grill, Teufelsbruck mit einem 21,3 Teiler.

Hans Jäger

Die drei Sieger SG Soyen:
(v.l.) Hans Kern, Hans-Georg Kern, Irmi Koslowski

Bürgermeister Karl Fischberger überreicht dem Riedener Schützenmeister Peter Eichstätter den Siegerpokal

Metz

Caleo 47 LED 100 twin R

16:9 LCD-TV / 47“ / 119 cm

Ein wahres Schmuckstück für jedes Wohnzimmer:

Durch sein hauchdünnes Gehäuse besticht der Caleo 47 in jeder Einrichtung mit einer stilsicheren Eleganz. Vollendet wird der glanzvolle Gesamteindruck durch seine 119-cm-Bilddiagonale, die einen faszinierenden Bildeindruck kombiniert mit prachtvoller Klangqualität bietet. Ein echtes Schmuckstück eben.

Der Caleo glänzt mit Fernsehtechnik vom Feinsten:

Feinste LED-Backlight, mecavisionHD+ und 100-Hz-Technologie verleihen der Bildqualität eines Caleo 47 einen besonderen Schliff. Bewegungen erscheinen besonders natürlich und Farben erstrahlen lebendig und kontrastreich. Die hervorragenden Fernsehbilder können sogar zeitunabhängig genossen werden. Mit dem integrierten Digital-Recorder ermöglicht der Caleo 47 Aufnahmen sogar in hochauflösender Fernsehqualität (HDTV).

bei Ihrem Fachhändler

SP:Kainz

TV, Video, HiFi, Hausgeräte ...
83533 Edling, Roßhart 12
Telefon: 0 80 71 / 9 32 10
Fax: 0 80 71 / 9 32 12
Internet: www.sp-kainz.de

ServicePartner

Jahresausflug der CSU Soyen ins DB-Verkehrsmuseum nach Nürnberg

Der Jahresausflug des CSU-Ortsverbands stand ganz im Zeichen der Bahn: Anreise per Bahn ab Soyen, Besichtigung des Nürnberger DB-Verkehrsmuseums mit seiner umfangreichen Ausstellung über 176 Jahre deutscher Bahngeschichte und mit Altbürgermeister Lenz Kebinger war auch noch ein gestandener Eisenbahner dabei. Das Museum verknüpfte auf anschauliche Weise die Bahngeschichte mit der allgemeinen Geschichte Deutschlands. Besonders erfreulich für die Soyener war natürlich die Feststellung, dass ein 3 Meter hohes Bild des Königswarter Brückenbaus die Ausstellung ziert. Der Tag klang mit einem Rundgang durch die Stadt und einem Besuch auf der Kaiserburg aus.

Hans Hinterberger, Altensee

Die CSU bei ihrem Ausflug vor einer alten, schwarzen Dampflok

Der Klimawandel findet statt!

Prof. Bernd Delakowitz referierte vor der CSU Soyen

„Klimawandel und Energiewende“ war das Thema des Abends, als der Dekan an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Hochschule Zittau Prof. Dr. Bernd Delakowitz zum zweiten Mal einen öffentlichen Vortrag in seiner Wahlheimat Soyen hielt. Eingeladen hatten wie schon im letzten Jahr die CSU Soyen mit ihrem Vorsitzenden Hans Hinterberger und der CSU Arbeitskreis Umwelt Kreisverband mit seinem Chef Peter Mayer.

Vor einem gut besetzten Saal im Soyener Seecafé räumte Prof. Delakowitz mit einigen gängigen Märchen auf und brachte sein Anliegen in einer klaren Warnung auf den Punkt: Der Klimawandel sei kein Gerücht und der Mensch sei es, der ihn beeinflusst. Mit regelmäßigen Wärmephasen, wie sie unter anderem im Mittelalter auftraten, oder verstärkten Sonnen-Eruptionen ließe sich die aktuelle Erwärmung des Planeten nicht begründen. Wohl aber könne man Hunderttausende Jahre zurückverfolgen, dass noch nie annähernd so viel CO_2 in der Atmosphäre war, als heute. Die einzig logische Erklärung sei der Mensch.

Die Folgen, so Delakowitz, wären vielfältig nicht nur für die Umwelt,

(v.l.) Hans Hinterberger, Prof. Dr. Bernd Delakowitz, Peter Mayer

sondern auch für die Politik. Aus den Permafrost-Böden Sibiriens könnten die Kornkammern der Erde werden, während in Staaten wie Uganda eine Erwärmung um nur zwei Grad die einzig nennenswerte Einnahmequelle des Landes, den Kaffeeanbau, unmöglich machen würde. Hunger, Panik und enorme Flüchtlingswellen seien die wahrscheinlichen Konsequenzen.

Gegenmittel seinen im weltweiten Konzert der Mächte schwierig. Nicht nur, dass die industrialisierten Staaten des Wesens nur langsam von ihrem CO_2-Ausstoß herunterkämen, auch könne man Staaten wie Indien oder China schwer verbieten, denselben Lebensstandard und damit auch einen ähnlichen Energieverbrauch anzustreben wie der Westen. Es müsse in jedem Falle gelten die Energie mit so wenig CO_2 Ausstoß herzustellen wie möglich. Dass die Politik des Atomausstiegs in Deutschland hierbei nicht nur Gas, sondern auch Kohleverbrennung, die CO_2-intensivste Form der Energieerzeugung, als Brückentechnologie betrachte, sei vor diesem Hintergrund bedenklich. Sinnvolle Alternativen wie die Windkraft und ein neues Netz an Energieleitungen seien angesichts der „Dagegen-Bürger“ leider nur zu schwer durchzusetzen, während der Nutzen der Photovoltaik als populärste Form der erneuerbaren Energie zumindest in unseren Breiten in keinerlei Verhältnis zu den Kosten stehe.

Der Abend schloss mit einer lebhaften Diskussionsrunde und dem Appell Prof. Delakowitzs, die CO_2 Problematik keinesfalls aus dem Auge zu verlieren. Die Folien zum Vortrag mit allen aktuellen Zahlen, Fakten und Diagrammen stellen CSU Soyen und AKU Rosenheim auf ihren Internetseiten zum Nachlesen bereit.

Hans Hinterberger,
Altensee

25 Jahre bei der Raiffeisenbank RSA eG

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum konnte vor kurzem Vorstandssprecher Johann Posch bei der RSA-Bank feiern.

Seine berufliche Karriere begann, nach der Realschule 1975, mit der Ausbildung zum Bankkaufmann in der damaligen Raiffeisenbank Gars am Inn eG. Nach dieser Ausbildungszeit mit anschließendem Grundwehrdienst war Herr Posch bis 1980 in der Kundenberatung tätig. Die berufliche Weiterentwicklung erfolgte durch die Übernahme der Tätigkeit in der Innenrevision, mit gleichzeitiger Verantwortung für den Jahresabschluss, der Organisation und die Steuerangelegenheiten der Bank. Berufsbegleitend erfolgte 1984 der Abschluss des Bankfachwirtstudiums an der Bankakademie.

Nach dem Wechsel zur Raiffeisenbank RSA am 1. Oktober 1986 wurden ihm zunächst die gleichen Aufgaben übertragen. Nach Abschluss verschiedenster Fortbildungsseminare an der Akademie Bayer. Genossenschaften und dem Bankführungsseminar an der Akademie Deutscher Genossenschaften auf Schloss Montabaur, wurde ihm der Titel „Dipl. Bankbetriebswirt ADG“ verliehen. Damit wurde die Qualifikation für die Führung einer Genossenschaftsbank erreicht.

Zum 1. Januar 1989 wurde Herr Posch zum Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank RSA ernannt, was im Alter von 30 Jahren sicherlich ein Novum war. Ab dem 1. Januar 2005 übernahm er das Amt des Vorstandssprechers.

Anlässlich der letzten Aufsichtsratssitzung am 3. November sprachen ihm der Aufsichtsratsvorsitzende Franz Sanftl und seine Kollegen, sowie Thomas Rinberger, im Namen der Bank die besten Glückwünsche aus. Herr Sanftl überreichte die Urkunde der Industrie- und Hand-werkskammer, sowie ein kleines Geschenk und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg in seiner beruflichen Tätigkeit.

Saskia Axenböck

Dir. Johann Posch (links) bei der Übergabe der Ehrenurkunde durch Franz Sanftl (rechts)

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St.Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit- und Kurzzeitpflege.

Pflegeheim St.Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St.Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne unter der

Tel. 08073/91490-0

RSA-Bank überrascht mit 5.000 Euro

Eine große Überraschung hatte im Oktober die Raiffeisenbank RSA für Frau Margot Moses aus Rechtmehring parat. Im Gewinnsparen der Volks- und Raiffeisenbanken fiel auf eines ihrer Lose ein Gewinn von 5.000 Euro. Die Gewinnerin kann nach eigenen Angaben den Betrag sehr gut für anstehende Anschaffungen verwenden. Gratuliert haben Vorstand Dir. Johann Posch und Kundenbetreuer Rainer Hubl, die die zehn 500-Euro-Scheine zusammen mit einem Blumenstrauß überreichten.

Saskia Axenböck

Dir. Johann Posch, Margot Moses, Rainer Hubl (v.l.n.r.)

Vorweihnachtliche „Geschenke“ von der RSA-Bank

Die RSA spendet 18.500 € für Sportvereine, Kindergärten und die Gemeinde Albaching

Sehr zufrieden waren die Vorstände der Sportvereine im Geschäftsgebiet, wie auch die anwesenden Vertreterinnen der Kindergärten Rechtmehring, Soyen und Albaching sowie Franz Sanftl als Vertreter und Bürgermeister der Gemeinde Albaching. Insgesamt spendete die Bank heuer 18.500 €. Der Großteil des Betrages wurde im Rahmen einer Feierstunde am 18.11.2011 von der RSA-Bank an die glücklichen Empfänger verteilt.

Jährlich zum Jahresende öffnet die Bank die Spendenkasse, um Vereine, Gemeinden oder andere Gruppierungen in ihrem Geschäftsgebiet in deren vielfältigen Arbeiten zu unterstützen. Dieses Jahr wurde der Kath. Kindergarten St. Korbinian Rechtmehring, die Kath. Kindertagesstätte St. Peter Soyen, der Integrationskindergarten Soyen und der Kath. Kindergarten Albaching mit jeweils 1.000,- Euro berücksichtigt. Der SC 66 Rechtmehring e.V., der TSV Soyen e.V. und der SV Albaching e.V. konnten jeweils eine Spende von 2.500,- Euro entgegennehmen.

Ob für die Renovierung des Vereinsheims oder der Bau eines Sportplatzes, für die Vereine sind diese Zuwendungen äußerst wichtig, damit sie das Sportangebot in ihren Gemeinden aufrechterhalten können. Auch die Jugendarbeit wird damit erleichtert. Die Gemeinde Albaching erhielt 5.000,- Euro, da sie in der Alpicha-Halle einen dringend nötigen weiteren Fluchtweg schaffen musste, ohne den manche Veranstaltungen nicht mehr möglich gewesen wären. Und da dies auch der Sicherheit der Schulkinder dient, ist dieses Geld sehr gut angelegt.

Mit weiteren Kleinspenden über knapp 2.000,- Euro, die über dem Jahr verteilt werden konnten, ergibt sich für 2011 ein Gesamtspendenbetrag von 18.500,- Euro, der zum größten Teil aus dem Zweckertrag des Gewinnsparvereins stammt. „Jeder Gewinnsparer in der Bank trägt mit seinem Los zur Unterstützung der gemeinnützigen Organisa-tionen im Geschäftsgebiet bei. Wir geben diese Spendengelder gerne weiter“, so die Bankvorstände.

Saskia Axenböck

Die Vorstände Johann Posch (links) und Thomas Rinberger (rechts) der RSA verteilten Spenden an Sportvereine, Kindergärten und an die Gemeinde Albaching.

Zimmerei + Holzbau
WAGENSTETTER
Meisterbetrieb
Holz am Haus und im Garten
Beratung · Planung · Ausführung aus einer Hand
Balkone · Zäune · Pergolen · Carports
Gartenmöbel · Dachdeckungen
Eingangsüberdachungen und Sanierungen
83564 Soyen · Maierhof 43
Telefon 0162/3109603

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

JUBILÄEN IN DER GEMEINDE SOYEN

Berichte von unserer Jubiläumsjournalistin Maike Bederna

Frau Emma Winkler wurde 85 Jahre alt

Emma Winkler aus Soyen freute sich anlässlich ihres 85sten Geburtstages über viel Besuch. Gefeiert wurde mit Familienangehörigen, Herrn Köstler und dem netten Seniorenclub und – last, but not least! – Bürgermeisterehepaar Annemarie und Karl Fischberger, die mit Glückwünschen von der Gemeinde und einem Blumenstrauß den Abend abrundeten.

Die Jubilarin stammt aus einer musikalischen Familie, sie wurde im November 1926 in Graslitz geboren. Dort verbrachte sie auch ihre Kindheit und Jugend, bis es die junge Frau durch die Aussiedlung 1946 nach Zeil am Main in Unterfranken verschlug. Hier konnte die gelernte Notarhelferin gleich ihre guten Stenografier- und Schreibkenntnisse bei der Aussiedlungsbehörde einbringen, es folgte anschließend eine Anstellung als Sekretärin in der Berufsschule Haßfurt von 1947 bis 1959. In dieser Zeit lernte sie auch ihren Mann Ottokar Winkler kennen, den sie 1952

heiratete. Gemeinsam ging es nach Wasserburg, wo ihr Mann, ein gelernter Bäckermeister, 1959 eine Bäckerei an der Hofstatt eröffnete, die sie bis 1977 betrieben – es gab sogar zwei weitere Bäckereien in direkter Nachbarschaft. Gut erinnern kann sich Emma Winkler noch an das damalige Städtische Brothaus (das heutige „Cafe´Schranne“) in Wasserburg, wo sämtliche Backwaren der Stadtbäcker verkauft wurden. „Soyener“ wurden beide 1983, als man beschloss, das Wasserburger Haus zu verkaufen, um das neue Domizil in der Nähe des Soyener Sees zu bauen. 2007 konnte sie hier sogar noch mit ihrem Mann die „Juwelenhochzeit“ feiern.

Wichtig ist Emma Winkler jedoch nach wie vor der gute Kontakt zu den Nachbarn, die sich auch um sie kümmern, und regelmäßig trifft sie sich mit einer Freundin zum Austausch beim Kaffeetrinken. Lange Zeit waren Klöppeln und Klavierspielen ihre Hobbys, und so sind noch viele schöne Beispiele dieser Werke, von ihren geschickten Händen gemacht, im Haus zu finden. Auch das Klavier steht noch heute in einem Raum neben dem Wohnzimmer, ab und zu jedoch greift die Jubilarin noch in die Tasten.

Maria Kohwagner feierte ihren 85sten Geburtstag

Einen wunderbaren Tag verlebte Maria Kohwagner aus Soyen anlässlich ihres 85sten Geburtstages. Eigentlich liebt sie es gern ein „bisschen ruhiger“, verrät die Jubilarin, an ihrem Jubiläumstag blieb der Besuch jedoch nicht aus. Am Abend wurde sie auch von Diakon Michael Bichler und Bürgermeister Karl Fischberger beehrt.

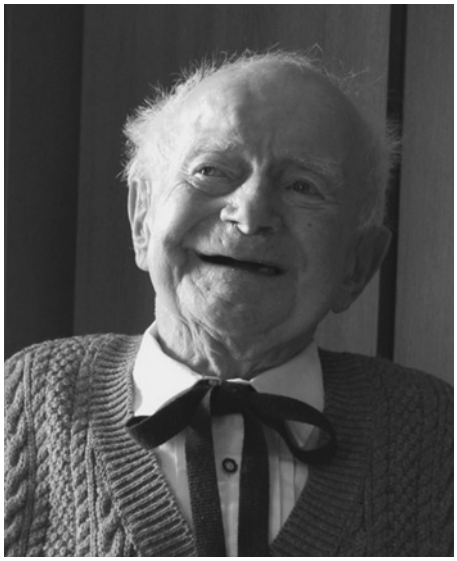
Die geborene Mittergarserin wuchs mit weiteren 6 Geschwistern auf, davon weitere 4 Dirndl und zwei Buam. Schwer hatten es die Mädchen während des Krieges, als sie alleine den elterlichen Hof bewirtschaften mussten – die Männer waren alle im Krieg.

1949 heiratete die fesche junge Frau den Bäckermeister Andreas Kohwagner. Damals gab es eine außergewöhnliche Doppelhochzeit mit ihrer Schwester Anna. Das Haus in Soyen mit der Bäckerei wurde im gleichen Jahr eröffnet, auch hier war Maria Kohwagner immer fleißige Mithelferin. In den 70er Jahren musste sie ganz alleine in der Backstube „ihren Mann stehen“, denn ihr Gatte über einen langen Zeitraum sehr krank. Für den Durchhaltewillen und ihre Stärke in dieser Zeit bewundern die Kinder sie noch heute und sind sehr dankbar. Die Oma freut sich immer über den Besuch ihrer 6 Enkel und liebt ihre Blumen im Haus. Häufig hält sich Maria Kohwagner auf dem Balkon ihrer Wohnung im ersten Stock auf, um frische Luft zu tanken. Sie liest aber auch gerne gemütlich die Zeitung, um sich am Laufenden zu halten.

Soyener Bäckermeister Andreas Kohwagner wurde 90

Im Kreise seiner Familie feierte Bäckermeister „Anderl“ Kohwagner seinen 90sten Geburtstag in Soyen und freute sich sehr über viel Besuch, unter anderem dem des Bürgermeisterpaares Karl und Annemarie Fischberger, die ihm herzlich gratulierten.

Vor 62 Jahren kam der Jubilar nach Soyen und baute hier seine Bäckerei auf – und noch immer schwört man auf die frischen Brez´n und sonstigen Backwaren, welche hier täglich frisch im Haus an der Dorfstraße hergestellt werden – seit der Betriebsübergabe vor einem Vierteljahrhundert von Tochter und Schwiegersohn. Aus der Ehe mit Frau Maria stammen zwei Töchter und sechs Enkelkinder, die dem Opa Kohwagner viel Freude bereiten. Inzwischen nicht mehr ganz so mobil, wird der Jubilar meist im Pflegeheim St. Martin betreut, wo er mit dem Personal gelegentlich sogar seine Russisch-Kenntnisse austauscht. Selbst Englisch beherrsche er noch gut, berichtet er, denn er hielt sich in jungen Jahren auch eine längere Zeit in England auf. Noch immer erinnert er sich an viele Geschichten von früher und erzählt diese gerne. Häufig und gerne verbringt „Anderl“ seine Zeit auch im heimischen Haus mit der Familie, wo er vor zwei Jahren die Goldene Hochzeit mit seiner Frau feierte.



Zäzilia Axenböck wurde 90 Jahre alt

Im Kreise der Familie wurde kräftig gefeiert, denn Mutter, Oma und Uroma Zäzilia Axenböck feierte ihren 90sten Geburtstag in Stauden bei Soyen. Hierzu überraschten die Enkel ihre schicke Oma mit roten Rosen, was sie sehr begeisterte. Die Jubilarin konnte sich auch über den Besuch von Bürgermeister Karl Fischberger und Frau freuen, die ihr im Namen der Gemeinde ihre Glückwünsche aussprachen.

Auf einem Hof ganz in der Nähe zum jetzigen Anwesen wuchs Zäzilia „Cilly“ Axenböck als Zweitjüngste gemeinsam mit 12 weiteren Geschwistern heran. Zur Schule ging sie in Rieden. Eine ihrer großen Begabungen war das Zeichnen, und so wollte sie eigentlich Modezeichnerin in München werden. Dieser Wunsch blieb der damals 17-jährigen aber verwehrt, sie sollte während der Hitlerzeit Magd in der Landwirtschaft werden. Der damalige Schlichter Bürgermeister Schweigstätter verhalf ihr jedoch zu einer Stelle als Haushaltsgehilfin bei der Wasserburger Arztpraxis Dr. Huber. Anschließend (1941/42) übernahm die junge Frau eine Stelle als Schaltwärterin bei dem Kraftwerk Teufelsbruck. Hier lernte sie auch den damals Kriegsversehrten Johann Axenböck kennen und lieben. 1945 heiratete sie den Reichertsheimer, mit dem sie über 65 gemeinsame Jahre verbringen konnte. Gemeinsam errichteten sie auch den unvergesslichen, 80 Meter tiefen „Axenböcker Familienbrunnen“ per Handarbeit. Die drei Söhne wohnen jeweils in Bamberg, Prien, und im Haus nebenan. Insgesamt kann die Jubilarin bereits auf 8 Urenkel und 11 Enkel blicken, drei davon in Stauden selbst.

Während „Cilly“ Axenböck früher Haus und Hof pflegte, und nebenbei auch für das ehemalige Kinderheim in Stauden Näharbeiten verrichtete, liebt sie es inzwischen etwas ruhiger. Nach einer schwierigen Fußoperation im letzten Jahr ist die rüstige Jubilarin nun wieder auf einem guten Weg, Schritt für Schritt selbständig zu unternehmen – denn das Nachbarshaus ist sicherlich immer ein lohnendes Ziel, um Gesellschaft zu genießen.

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de
Anschrift: Polln 1 83564 Soyen

Impressum:

Redaktion - Artikel:
Toni Schillhuber fon 08072 - 3729075
fax 08072 - 3768170
buergerblatt-redaktion@gmx.de

Redaktion- Anzeigen:
Peter Oberpriller 08071- 4110
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand
Zustellung: G-M-P-R
Auflage: 1100 Stück

Erscheinungsdatum:
Am ersten Wochenende der Monate:
Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluß:
Am 15. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte.

Die Redaktion

Frau Maria Spiller feierte ihren 90sten Geburtstag

Ihren neunzigsten Geburtstag feierte Maria Spiller in Pichl. Die Neubewohnerin im Seniorenheim freute sich über viel Besuch und jede Menge Glückwünsche. Von der Gemeinde Soyen überbrachte diese der Zweite Bürgermeister Peter Müller.

In Hennersdorf/Jägerndorf, dem heutigen Jindřichov in Nordtschechien, wurde sie am 8.11.1921 geboren und wuchs als Jüngste von 7 Geschwistern in der Landwirtschaft auf. Schon in jungen Jahren musste die Jubilarin schwer arbeiten. Ihre Hochzeit feierte sie mit ihrem Mann 1942. Nach der Aussiedelung 1946 kam sie als Sudetendeutsche nach Rott am Inn, wo sie ihre zweite Heimat fand. Allerdings zog sie dabei mehrmals mit ihrer Familie um. Neben ihrer Tätigkeit als Hausfrau und Mutter von 5 Kindern arbeitete sie zeitweise immer wieder hart, um Geld zum Familienunterhalt dazu zu verdienen. So war sie länger bei einer Baumpflanzaktion am Inn beteiligt und half in Pensionsbetrieben als Zimmermädchen aus. Trotzdem fand sie noch Zeit für ihre Hobbys wie Häkeln oder Basteln. So entstanden nette kleine Präsente, zum Beispiel die berühmten „Hasen-Waschlappen“ mit Seifeninhalt oder Eselchen mit geflochtenen Körben.

„Hartl“ Maier aus Altensee wurde 90 Jahre alt

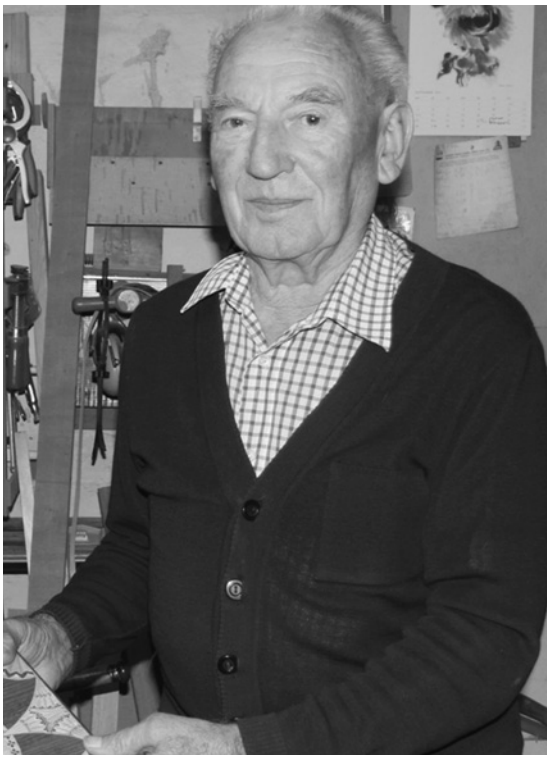
Der sympathische und noch sehr rüstige Jubilar Leonhard „Hartl“ Maier aus Altensee bei Soyen genießt im Umkreis einen hohen Bekanntheitsgrad und kann auf ein sehr erlebnis- und arbeitsreiches Leben zurückblicken. Nun feierte er seinen 90sten Geburtstag, zu dem Nachbarn, Freunde und die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Karl Fischberger mit seiner Frau, herzlich gratulierten.

Geboren wurde der Jubilar 1921 in Osterreit bei Gars, wo er mit weiteren fünf Geschwistern aufwuchs. Die Familie zog zunächst nach Mühlthal, später in das Bahnwärterhäuschen bei Altensee. Als der Vater starb, übernahm die Mutter den Posten als Bahnwärterin und konnte so die Familie versorgen.

Nach dem Schulbesuch lernte Leonhard Maier ab 1936 vier Jahre lang den Beruf des Schreiners in Ramsau. Ganze 50 Reichspfennig waren sein Verdienst, danach eine Reichsmark und jedes Jahr gab es eine Reichsmark mehr. Jedoch musste die Mutter damals im Gegenzug auch 100 Reichsmark Lehrgeld dafür berappen. Direkt nach der Lehrzeit musste der Jubilar sofort einrücken, denn der 2. Weltkrieg war bereits voll im Gange. Leonhard Maier verschlug es zu den Gebirgs-pionieren. Mit diesen – und seinem Muli – marschierte er zu Fuß bis zum Kaukasus, danach quer durch Russ-land und anschließend über den Balkan zurück.

Durch eine Verletzung bedingt, kam er bereits ein Jahr vor Kriegsende wieder nach Hause. Verstanden hat er bis heute nicht, warum ein Krieg sein musste. Lebhaft erinnert er sich noch heute an viele Begebenheiten aus dieser Zeit. Er persönlich hat durchaus gute Erinnerungen an die Menschen in den fremden Ländern, überall seien sie als Soldaten gut aufgenommen worden. In Russland übernachtete man sogar gemeinsam mit dem „Feind“ in einem Raum - denn nur der war beheizt.

Anschließend konnte er endlich seinen Beruf ausüben, nämlich in einer Schreinerei in Steppach. Hier lernte er auch seine Ehefrau Zenzi kennen, mit der er ge-meinsam zwei Söhne hat. Ein neuer beruflicher Lebensab-schnitt folgte ab 1952 mit dem Beginn seiner Tätigkeit im Krankenhaus Haar, wo er zunächst für Reparaturen verantwortlich war. 1953 wird er nach Gabersee in die alte Schreinerei im Holzhof versetzt, nahe der heutigen Neurologie. Dort wurden neben Reparaturarbeiten auch ganze Einrichtungen angefertigt, wie beispielsweise Mobiliar für die Kegelbahn. Auch „Hartl“ Maier gehörte bald zum „Inventar“ der Klinik: Er blieb seinem Arbeitgeber 33 Jahre lang bis zu seiner Pension treu. Doch selbst zuhause lässt seither den Jubilaren der Beruf nicht los: Eine eigens eingerichtete Werkstatt ermöglicht ihm immer noch sein großes Hobby des Schreinerns und Drechselns. „Hartl“ Maier zeigt stolz seine Kunstobjekte mit wertvollen Kerbschnitzereien. So fertigt er unter anderem Ziffernblätter, Kerzenständer und Zierkisten an, ja selbst Tische mit imposanten Mustern hat er bereits geschnitzt. Was ihn so jung hält? Gesundheit und Arbeit, meinen er und seine Frau – ein verschmitztes Lächeln und eine gute Portion Humor inklusive.



Karl Sedlmaier wurde 93 Jahre alt

Karl Sedlmaier wurde am 11.11.2011 93 Jahre alt. Der gebürtige Rosenheimer ist gelernter Spenglermeister. Sehr geprägt hat ihn der Krieg, denn er befand sich einige Zeit in Gefangenschaft der US-Soldaten. Er wurde jedoch 1947 entlassen und baute anschließend in seiner alten Heimat ein Geschäft auf. 1950 gab er Ehefrau Jola sein Ja-Wort. Sein Sohn und seine Ehefrau kommen, so oft es geht, zu Besuch.

Mehr Bilder aus dem Gemeindeleben unter **www.barnabasteam.de** oder **www.buergerblatt-soyen.de**

Anna und Georg Rampfl aus Hub feierten ihre „Goldene Hochzeit“

Fünf Jahrzehnte gemeinsame Ehe konnten Anna und Georg Rampfl aus Hub feiern, was sie gemeinsam mit der Familie taten. Natürlich ließ es sich das Bürgermeisterehepaar Karl und Annemarie Fischberger nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

„Wir haben uns schon während der Schulzeit in Rieden kennengelernt“, erinnern sich die Jubilare Anna und Georg Rampfl aus Hub, später sah man sich öfter durch gemeinsame Bekannte, und der Funke sprang zwischen den Beiden über. Das Ja-Wort gaben sie sich 1961 beim Bürgermeister Kleiner aus Plöd (heutiges „Grub 3“), denn Teufelsbruck und Hub waren damals noch der Gemeinde Schlicht zugehörig. Die kirchliche Trauung fand in der Pfarrkirche Rieden statt und anschließend wurde im Gasthaus „Dorfwirt“ kräftig gefeiert. Das junge Paar wohnte zunächst in Daim, später in Soyen, bis sie 1976 das Haus in Hub bauten. Ihr Sohn kam 1962 auf die Welt, zwei Enkelinnen im Alter von 19 und 15 Jahren machen die Familie im Haus komplett.

Beruflich kann Georg Rampfl auf stolze 30 Jahre Mitarbeit bei der Bahn in München blicken, Fachrichtung „Signaldienst“. Anna Rampfl hingegen war lange Zeit im Wasserburger Einzelhandel tätig, auch half sie hie und dort beim „Dorfwirt“ aus.

Waren Kegeln und Stockschießen früher ihre Hobbys, gehen sie jetzt am liebsten gemeinsam „Wellnessen“. Nach wie vor ist Georg Rampfl aber gerne mit dem Radl unterwegs und hält sich so fit.

Juwelenhochzeit: Maria und Michael Heinrich aus Thal sind 55 Jahre verheiratet.

Herta Hoßfeld aus Soyen wurde 91 Jahre alt (23.10.)

Sebastian Pointvogel aus Schlicht feierte seinen 92. Geburtstag (23.09.)

Goldene Hochzeit von Hildegard und Hubert Schmidt

Im Kreise der Familie feierten Hildegard und Hubert Schmidt aus Mühlthal ihre 50 gemeinsamen Ehejahre. Zu diesem Anlass gab es Glückwünsche der Gemeinde, überbracht von Bürgermeister Karl Fischberger.

Kennengelernt haben sich die beiden Junggebliebenen auf dem Weg zur Arbeit, denn sie fuhren im selben Zug von Oberelkofen nach München. Als gelernte Former arbeitet Hubert Schmidt zunächst in seinem Beruf, wechselte dann in die Straßenmeisterei München, später nach Wasserburg. Die in München geborene Hildegard führte in jungen Jahren Metallarbeiten bei der Firma Rohde & Schwarz durch. Der Verdienst lag damals bei 28. – DM pro Woche, davon musste sie bereits 10.- DM für die Bahnfahrten berappen, erinnert sie sich. Irgendwie kam man sich näher und so heiratete das Paar 1961 in Oberelkofen. Hier hatte Hubert neue Wurzeln nach seiner Erstheimat Pommern geschlagen. Sein Vater fand nach dem Krieg Arbeit und Unterkunft im landwirtschaftlichen Bereich bei den Grafen Rechberg-Rothenlöwen, den Besitzern der Burg Unterelkofen. Seit langer Zeit ist das Paar jedoch in Mühlthal heimisch, wo Hildegards Vater vor 40 Jahren ein Sägewerk aufkaufte und die Familie hier her brachte. Von ihren zwei Kindern wohnt die Tochter mit ihrer Familie in Frankreich, der Sohn nebenan in Mühlthal. Enkelin Veronika, inzwischen 15 Jahre alt, kann daher häufig bei ihren Großeltern vorbeischauen. Für ihren zweiten, 4 Jahre alten Enkel, reisen sie häufig und gerne nach Frankreich.

Auf die Frage, was sie so jugendlich fit hält: auf jeden Fall viel Bewegung aller Art, vom Wandern, Joggen bis hin zu Skilanglauf und Radeln, auch Gymnastik ist angesagt. Weitere Hobbys sind Rätsel lösen und Lesen, die Jubilarin strickt auch gerne Socken. Einen Tipp hat das Paar ebenfalls parat, was ihr lang anhaltendes Eheglück angeht: Viel zusammen unternehmen und gemeinsame Hobbys pflegen. Streiten? Kennen beide nicht, dafür hat das gut gelaunte Jubelpaar vermutlich keine Zeit.

Das neuste Bürgerblatt können sie im Internet, immer eine Woche nach dem Erscheinen auf unserer Homepage nachlesen. Ebenso sind dort noch mehr Fotos, als in der Printausgabe veröffentlicht

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

INNBILD
Fort- und Weiterbildung
Auftrag - Buchhaltung - Lohn - EDV
Buchführungsdienst
Lohnabrechnungen
Baulohn
Toni Schillhuber
Polln 1 • 83564 Soyen
Innbild 08072 / 3729075
Fax 08072 / 3768170
innbild@gmx.de • www.innbild.de

Soyen
Bürgerblatt Soyen
FÜR BÜRGER VON BÜRGERN
Vielen Dank an alle freien Mitarbeiter

Salzburgerstr. 1
83564 Wasserburg

Hauptstraße 4
83527 Haag

Fahrschule Tegler

NEUERÖFFNUNG

Fahrschule Tegler mit neuer Filiale in Haag Obb.

**Unterricht und Anmeldung
jeden Mittwoch
um 19.00 Uhr**

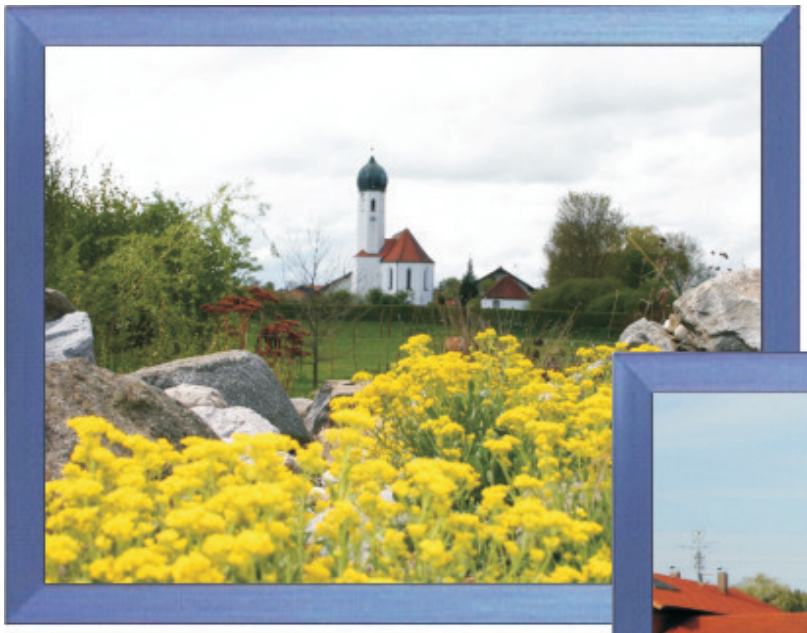
**Fon 08071 / 10 49 59
Mobil: 0173 / 911 64 51
Fax: 08071 / 1049 58**

Wir wünschen Ihnen ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest
sowie einen guten Rutsch in ein
erfolgreiches neues Jahr.

Kreis- und Stadtsparkasse
Wasserburg am Inn

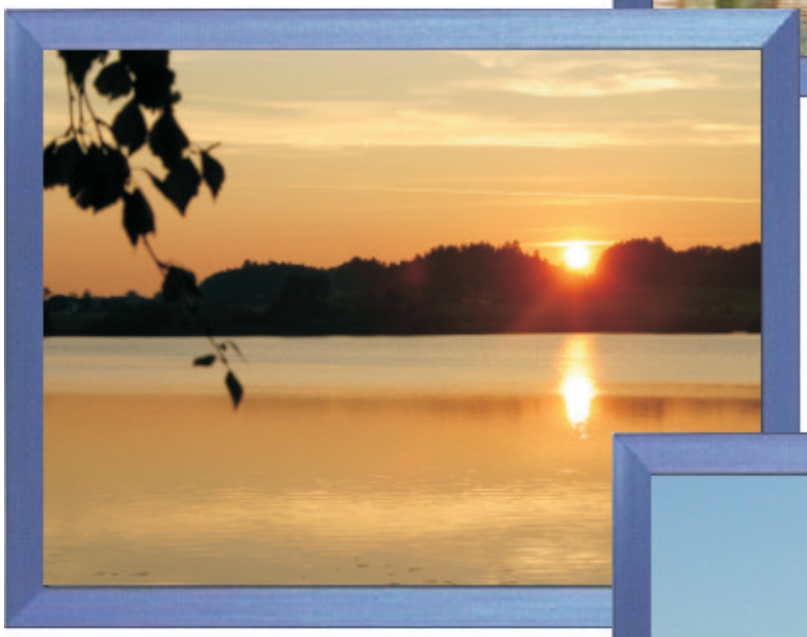
250 Mitarbeiter/-innen der Kreis- und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn setzen sich täglich dafür ein, Ihnen beste Finanzdienstleistungen vor Ort zu bieten. Viele Menschen haben sich bereits für uns entschieden. Für dieses Vertrauen bedanken sich alle Mitarbeiter, denn Sie machen uns zu dem, was wir sind: Marktführer rund um's Geld für alle und immer in Ihrer Nähe. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

DIE VIER JAHRESZEITEN IN DER GEMEINDE



FRÜHLING

SOMMER



HERBST

WINTER